



PROGRAMM

goEast →

**11.
FESTIVAL
DES MITTEL-
UND** WWW.FILMFESTIVAL-GOEAST.DE
**OSTEUROPÄISCHEN
FILMS WIESBADEN**

**06.04. BIS
12.04. 2011**





B L I C K E

S I C H T W E I S E N

FILM
D I E N S T

DAS FILM-MAGAZIN

Abonnieren Sie den
FILM-DIENST für
109,90
Euro (26 Ausgaben plus
Zugang zur Online-
Filmdatenbank)

www.film-dienst.de
abo@film-dienst.de
Telefon 0228-884227



Liebes Publikum,

Sie haben sich in den vergangenen zehn Jahren immer wieder vom goEast-Programm überraschen, beunruhigen, bezaubern und begeistern lassen: Von der Schönheit der osteuropäischen Kinematografie, ihrer Fremdheit, Radikalität und Freiheit. Auch in diesem Jahr wollen wir Ihnen die Vielfalt mittel- und osteuropäischer Kinos präsentieren: Das Programm umfasst 127 lange und kurze Filme aus 30 Ländern, darunter zahlreiche deutsche und internationale Premieren. Unter den zehn Wettbewerbsspielfilmen und vor allem in der Sektion Highlights finden sich auch leichte und heitere Filme: Wir wollen eben beides, die Schwere und die Leichtigkeit! Besonders ans Herz gelegt sei Ihnen die Sonntagsmatinée mit Maria Schrader, die den Film I WAS ON MARS vorstellt, in dem sie eine junge Polin in New York spielt. Neben den kurzweiligen Filmen bleiben wir denen verbunden, die mit oft schwarzem Humor, Experimentierfreude und Drastik mittel- und osteuropäische Lebenswelten ins Bild setzten. Diese Lebenswelten waren in den vergangenen zwei Jahrzehnten fundamentalen Transformationen unterworfen, oft blieben die Menschen in materiellen und ideellen Trümmerlandschaften zurück. Dadurch treten existenzielle Fragen gerade in den filmischen Bildern und Erzählungen offener zutage, werden von Filmschaffenden aufgegriffen und uns ZuschauerInnen vor Augen geführt. Häufig sind dies Bilder von Kriegen, Traumatisierungen, veränderten Topografien, aber in den letzten Jahren eben auch verstärkt von neugewonnener ‚Normalität‘; und davon, wie sich Familien zurechtfinden, Beziehungen gelebt werden.

Seit Monaten kreisen öffentliche Debatten immer wieder um die kulturellen Differenzen von ‚Fremden‘ und das Thema ihrer ‚Integration‘. Aus dem Blick gerät dabei schnell die vorurteilsfreie Wahrnehmung der/des Anderen. LOOK, STRANGER lautet der Titel des in Serbien gedrehten Erstlingswerks der New Yorker Filmemacherin Arielle Javitch mit der rumänischen Schauspielerin Anamaria Marinca in der Hauptrolle. Der Titel des Films ist als Aufforderung zu verstehen, vor der eigenen Fremdheit und der des Gegenübers nicht die Augen zu verschließen. Ein radikaler Film über Ungewissheit und Heimatlosigkeit, ein Film, der verstört. Die neue Festivalsektion Beyond Belonging im Rahmen derer Javitchs Film läuft, behauptet mit ihrem diesjährigen Themenschwerpunkt Migration und Exil, dass diese Phänomene etwas genuin filmisches und globales haben, die Bilder des Weggehens, der Unbehaustheit und Leere. Aber auch, dass das Kino immer schon ein Ort der Heimatlosen und Nomaden war – ein Ort, der Obdach bietet.

Viele der goEast-Filme sind wahre Entdeckungen, die nach einem involvierten und mutigen Publikum verlangen, das sich traut, vor der Aufforderung LOOK, STRANGER nicht die Augen zu verschließen. Fremdheit ist zugleich in vielen Facetten zu sehen: In den Filmen Jan Švankmajers, dem goEast die Hommage widmet, ist es die Dingwelt, die uns in seinen tollkühnen Animationen störrisch und rebellierend entgegentritt.

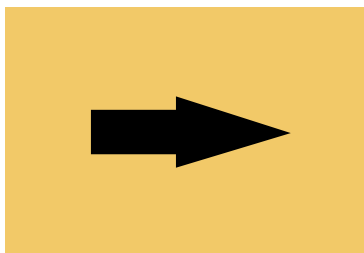
Ich möchte mich – auch im Namen des gesamten Festivalteams – bei all jenen herzlich bedanken, die durch Ihre Freundschaft und Förderung dieses Festival des Deutschen Filminstituts erst möglich machen. An erster Stelle sind hier das Land Hessen und die Landeshauptstadt Wiesbaden zu nennen. Škoda Auto Deutschland stiftet nicht nur den Preis „Die Goldene Lilie“ für den Besten Film, sondern bietet unseren rund 180 internationalen Gästen auch einen erstklassigen Shuttleservice. Die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ lobt zum vierten Mal den Dokumentarfilmpreis „Erinnerung und Zukunft“ aus und fördert gemeinsam mit der DEFA-Stiftung und der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung das goEast-Symposium „Aufmarsch in Bildern – Die Neue Rechte im osteuropäischen Film“. Den Preis für „Künstlerische Originalität, die kulturelle Vielfalt schafft“ verleiht das Auswärtige Amt. Zudem kann im Bereich Nachwuchsförderung, einem der zentralen Anliegen von goEast, ein kleines Jubiläum gefeiert werden: Zum fünften Mal vergibt die Robert Bosch Stiftung nun schon ihre hoch dotierten Filmförderpreise auf dem Festival. Zudem lobt die BHF-BANK-Stiftung im Hochschulwettbewerb attraktive Preise aus. Eingeladen sind diesmal Filmhochschulen aus Lodz, Tiflis, Hamburg, dem Rhein-Main-Gebiet und Kassel. Die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und die Naspä fördern die neue Festivalsektion. Ein besonderer Dank auch allen KollegInnen des Deutschen Filminstituts, den MitarbeiterInnen des Kulturamts Wiesbaden, den Damen und Herren vom Ehrenamt für Kultur sowie den vielen Volunteers – ohne sie alle wäre das Festival nicht zu stemmen!

Wir freuen uns auf Sie, liebes Festivalpublikum, und wünschen Ihnen in den Festivalkinos und in unserem neuen Festivalzentrum (in den Räumlichkeiten der Wiesbadener Casino-Gesellschaft) bleibende Filmserlebnisse, anregende Gespräche und spannende Begegnungen.

In diesem Sinne: Auf eine inspirierende gemeinsame Festivalwoche!

Gaby Babić
Gaby Babić
/ Festivalleitung

WETTBEWERB	4
SYMPOSIUM	8
BEYOND BELONGING	12
HIGHLIGHTS	15
TIMETABLE	18
LOCATIONS	20
SPECIALS	22
HOMMAGE	26
HOCHSCHULPROGRAMM	28
FÖRDERER UND SPONSOREN	33
IMPRESSUM / TICKETS UND PREISE	34



Informationen zum Festival
finden Sie auf unserer Internetseite
WWW.FILMFESTIVAL-GOEAST.DE

Lesen Sie mehr zum Festival auch
in unserem Katalog.

Aktuelles Autorenkino – handverlesen: Im Wettbewerb zeigt sich goEast von seiner spannendsten Seite. Zehn Spiel- und sechs Dokumentarfilme spiegeln das aktuelle Filmschaffen in Mittel- und Osteuropa wider – bemerkenswert, eigenwillig und engagiert. Entsprechend des Reglements zeigt goEast ausgewählte Produktionen oder Koproduktionen aus den vergangenen beiden Jahren. Bei den Dokumentarfilmen werden seit 2008 auch deutsche und israelische Produktionen berücksichtigt, sofern sie einen klaren Bezug zu Mittel- und Osteuropa aufweisen. Alle Filme werden in der Originalfassung mit englischen Untertiteln gezeigt, die Spielfilme bei ihren Aufführungen in der Caligari FilmBühne zusätzlich mit deutschen Untertiteln.

Im goEast Wettbewerb sind vier Preise ausgelobt: Alle Wettbewerbsbeiträge konkurrieren um den Škoda-Preis „Die Goldene Lilie“ für den Besten Film (10.000 Euro), den Preis der Stadt Wiesbaden für die Beste Regie (7.500 Euro) und den Preis des Auswärtigen Amtes für „Künstlerische Originalität, die kulturelle Vielfalt schafft“ (2.000 Euro). Der beste Dokumentarfilm wird mit dem Preis „Erinnerung und Zukunft“ (10.000 Euro) der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ geehrt. Dieser Preis würdigt RegisseureInnen, die sich kritisch und konstruktiv mit gesellschaftlichen Entwicklungen auseinandersetzen und dabei Zukunftsperspektiven aufzeigen.

Über die Preisvergabe entscheidet eine unabhängige internationale Jury. Eine eigene Jury der FIPRESCI vergibt den Preis der Internationalen Filmkritik. In der Caligari FilmBühne Wiesbaden stellen die RegisseureInnen der Wettbewerbsfilme ihre Arbeiten persönlich vor; weitere Gelegenheiten zum Gespräch mit den Filmschaffenden ergeben sich abends ab 22:00 Uhr in den Räumlichkeiten der Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Hier heißen RegisseureInnen und andere Mitglieder der Filmcrews alle FestivalbesucherInnen herzlich willkommen!

Die Spielfilme werden im Kino Alpha wiederholt, die Dokumentarfilme laufen im Bellevue-Saal bzw. im Alpha ein zweites Mal. Daneben ist goEast auch in diesem Jahr wieder in Frankfurt präsent: Ausgewählte Filme werden im CineStar Metropolis nachgespielt.

ABKÜRZUNGEN

OmeU	Originalfassung mit englischen Untertiteln	OmdU	Originalfassung mit deutschen Untertiteln
OmeU+dU	Originalfassung mit englischen und deutschen Untertiteln	OF	Originalfassung



A ZÖLD SÁRKÁNY GYERMEKEI / KINDER DES GRÜNEN DRACHEN / CHILDREN OF THE GREEN DRAGON

Ungarn 2010
/ Regie: Bence Miklauzic
89 MIN, 35mm, Farbe, hun, cmn OmeU
 Eine so lakonische wie herzliche Komödie über Rivalität und Freundschaft: Der Immobilienmakler Máté erhält den Auftrag, eine alte Lagerhalle zu verkaufen. Das gestaltet sich nicht ganz einfach, denn dort lagern noch Tausende von Kartons mit chinesischen Billigwaren, bewacht von Wu, der in der Halle auch wohnt. Sein Auftrag: den Verkauf unter allen Umständen verhindern. Trotz dieser denkbar schlechten Voraussetzungen kommen sich der einsame Ungar und der ebenso einsame Chinese näher und freunden sich an. Doch dann erhöhen ihre Chefs den Druck, und für neuen Konfliktstoff sorgt auch die hübsche junge Pizzakurierin Six ...
Deutschlandpremiere
Caligari: 08.04. / 18:00 Uhr OmeU+dU
Metropolis, Ffm: 09.04. / 18:00 Uhr
Alpha: 10.04. / 20:00 Uhr

SIBIR. MONAMUR / SIBIRIEN. MONAMOUR / SIBERIA. MONAMOUR

Russland 2011
/ Regie: Slava Ross
105 MIN, 35mm, Farbe, OmeU
 Der siebenjährige Lyoshka lebt zusammen mit seinem Großvater Ivan mitten in der Einsamkeit Sibiriens ein entbehrungsreiches Leben. Nur selten bringt ihnen sein Onkel Yuri etwas Essen vorbei. Als Yuri nach einem seiner Besuche von einem Rudel Wolfshunde getötet wird, bleiben Lyoshka und Ivan allein und ohne Verbindung zur Außenwelt in der Wildnis zurück. So karg und feindselig wie die Landschaft sind auch die Seelen der in ihr lebenden Menschen, deren Schicksal auf magische Weise miteinander verbunden ist. Eine Geschichte von Gut und Böse, von einem Leben ohne Menschlichkeit und Erbarmen, erzählt in atemberaubenden Bildern.
Deutschlandpremiere
Caligari: 08.04. / 20:00 Uhr OmeU+dU
Metropolis, Ffm: 09.04. / 20:30 Uhr
Alpha: 11.04. / 18:00 Uhr



STÜPKI V PYASŪKA / SPUREN IM SAND / FOOTSTEPS IN THE SAND

Bulgarien 2010
/ Regie: Ivailo Hristov
86 MIN, 35mm, Farbe, OmeU
 Nencho, der junge liebeskranke Zollbeamte, kommt eines Nachts mit einem allein reisenden Mann ins Gespräch: Auch Slavi glaubte vor vielen Jahren, die große Liebe gefunden zu haben. Bis er eines Tages erfahren muss, dass seine Freundin sich in einen anderen Mann verliebt hat. Er ertränkt seinen Kummer in Alkohol, gerät mit der kommunistischen Staatsmacht in Konflikt und beschließt, aus Bulgarien zu fliehen. Damit beginnt eine jahrelange Odysee, die ihn um die halbe Welt führt: Von einem Auffanglager in Österreich über die Straßenschluchten New Yorks bis in die Wüste von Utah. Dort trifft er auf einen weisen Indianer, der ihm einen mysteriösen Rat gibt, um seine große Liebe zurückzugewinnen ...
Deutschlandpremiere
Caligari: 07.04. / 18:00 Uhr OmeU+dU
Metropolis, Ffm: 08.04. / 18:00 Uhr
Alpha: 09.04. / 15:30 Uhr



KOCHEGAR / DER HEIZER / A STOKER

Russland 2010
/ Regie: Alexey Balabanov
80 MIN, 35mm, Farbe, OmeU
 Der pensionierte Major Ivan Matveyevich Skryabin verdient sich seinen Lebensunterhalt als Heizer. Er haust neben seinen Öfen, um seiner verwöhnten Tochter die familiäre Wohnung zu überlassen. Ihm bleiben das Schreiben an einer Erzählung und der Glaube an die klare Unterscheidung von Gut und Böse. In seinen Öfen verbrennt er alles: Holz, Kohlen, die Leichen ‚böser Menschen‘, die ihm sein ehemaliger Militärkamerad Mikhail von Zeit zu Zeit bringt. In dieser Welt, musikalisch von schlichten Jingle-Melodien untermalt, sind Lügen und Morden zur Profitmaximierung oder einfach aus Ärger selbstverständlich. Eines Tages aber landet eine Leiche in Ivans Ofen, die ihm nicht gleichgültig sein kann.
Deutschlandpremiere
Caligari: 07.04. / 20:00 Uhr OmeU+dU
Metropolis, Ffm: 08.04. / 20:30 Uhr
Alpha: 09.04. / 22:00 Uhr



AURORA / AURORA / AURORA

Rumänien, Frankreich, Schweiz, Deutschland 2010
/ Regie: Cristi Puiu
181 MIN, 35mm, Farbe, rum OmeU
 Der Protagonist dieser Studie, Viorel, ist eine Art „dead man walking“, Metallarbeiter mittleren Alters aus Bukarest. Er lebt in einem renovierungsbedürftigen Appartement, und Leere und Frustration prägen alle seine sozialen Beziehungen. Regisseur Cristi Puiu inszeniert zwei einschneidende, ruhe- und schlaflose Tage in Viorels Leben: Rastlos und erschöpft beschattet er Menschen, auch durch das Zielfernglas seines Jagdgewehrs. AURORA nimmt die Zeit unter die Lupe. Sie ist gleichsam Akteur des Films, in vergrößerten Einheiten, langen Einstellungen und bisweilen raschen Schnitten. Ein Thriller aus Ungewissheit und Gewalt, der sich erst im Rückblick erschließt. AURORA lief 2010 in Cannes in der Reihe „Un Certain Regard“.
Deutschlandpremiere
Caligari: 09.04. / 16:30 Uhr OmeU+dU
Alpha: 10.04. / 14:00 Uhr
Metropolis, Ffm: 10.04. / 20:30 Uhr

KOŁYSANKA / WIEGENLIED / THE LULLABY

Polen 2010
/ Regie: Juliusz Machulski
95 MIN, 35mm, Farbe, pol OmeU
 Eine schwungvolle Vampirgroteske vom polnischen Komödientypen Juliusz Machulski. Die etwas merkwürdige Familie Makarewicz zieht auf einen alten Bauernhof im wunderschönen Masuren: Opa, Vater, Mutter, vier Kinder, das fünfte ist bereits unterwegs. Eine perfekte Idylle, so scheint es. Doch plötzlich verschwinden in der Gegend immer mehr Menschen spurlos. Weder die Polizei noch ein eigens angereistes Fernsichteam können Licht in die Sache bringen – auch sie scheinen sich in Luft aufzulösen. Neben bahnbrechenden Einblicken in den Alltag der Blutsauger wird die ganze furchtbare Wahrheit über vampirische Vorratshaltung von Nutzmenschen enthüllt. Bissige Satire auf das Leben in der Provinz.
Deutschlandpremiere
Caligari: 09.04. / 20:00 Uhr OmeU+dU
Metropolis, Ffm: 10.04. / 18:00 Uhr
Alpha: 11.04. / 22:00 Uhr



**MAJKA ASFALTA
/ MUTTER DES ASPHALTS
/ MOTHER OF ASPHALT**

**Kroatien 2010
/ Regie: Dalibor Matanić
104 MIN, 35mm, Farbe, OmeU**

Auf den ersten Blick sind Mare und Janko ein ganz normales Paar um die 30. Sie leben mit ihrem siebenjährigen Sohn Bruno in einer neuen Eigentumswohnung. Aber der schöne Schein trägt, die Beziehung steckt in einer tiefen Krise. Der Umgang miteinander ist kühl bis provozierend, und Mare hat gerade, kurz vor Weihnachten, ihren Job verloren. Nach einem Streit packt sie in aller Eile das Nötigste zusammen und verlässt mit Bruno die Wohnung. Ohne Geld und ohne Bleibe scheint der soziale Abstieg unaufhaltsam – bis sie auf dem Parkplatz eines Einkaufszentrums das Interesse des einsamen Wachmanns Milan erweckt.

**Deutschlandpremiere
Caligari: 10.04. / 16:00 Uhr OmeU+dU
Alpha: 11.04. / 14:00 Uhr
Metropolis, Ffm: 11.04. / 18:00 Uhr**

**HLAVA – RUČE – SRDCE
/ KOPF – HÄNDE – HERZ
/ HEAD – HANDS – HEART**

**Tschechische Republik 2010
/ Regie: David Jařab
101 MIN, 35mm, Farbe, OmeU**

Die surreale Parabel von David Jařab schildert mit schrägem Humor eine Gesellschaft im Niedergang: 1914 erstickt ein Oberst der K. u. K.-Armee bei einem grotesken Ritual. Kopf, Hände und Herz des Toten werden entwendet – zum Entsetzen seiner Verlobten. Klara stellt Nachforschungen an und lernt Leutnant Heinrich Roth kennen, der wie der Oberst in eine okkultistische Verschwörung verwickelt scheint. Auf dem Bauernhof von Klaras Familie entspinnt sich nun zwischen ihr, Heinrich und einem Ermittler der Armee ein subtiles wie rätselhaftes Drama. Auch die verschwundenen Körperteile spielen dabei eine wichtige Rolle – denn sie sind zu neuem Leben erweckt!

**Internationale Premiere
Caligari: 10.04. / 20:00 Uhr OmeU+dU
Alpha: 11.04. / 16:00 Uhr
Metropolis, Ffm: 11.04. / 20:30 Uhr**

AMNISTIA / AMNESTIE / AMNESTY

**Albanien, Griechenland, Frankreich 2011
/ Regie: Bujar Alimani**

83 MIN, 35mm, Farbe, alb OmeU
Ein Mann und eine Frau im heutigen Albanien. Die Ehepartner der beiden sitzen im selben Gefängnis in der Hauptstadt Tirana ein, durch eine Liberalisierung im herrschenden Strafvollzug dürfen sich die Paare einmal im Monat zu einem Schäferstündchen treffen. Der Mann wohnt in der Stadt, die Frau lebt mit ihren beiden Söhnen und einem tyrannischen Schwiegervater in ärmlichen Verhältnissen auf dem Land. Durch einen Zufall begegnen sie sich und beginnen eine zarte Liebesaffäre. Doch als bei einer Amnestie beider Ehepartner entlassen werden, droht die Situation zu eskalieren. In ruhigen Bildern zeichnet AMNESTY auch die gegenwärtige Suche Albaniens nach einer eigenen Identität nach.

**Caligari: 11.04. / 18:00 Uhr OmeU+dU
Alpha: 12.04. / 16:00 Uhr
Metropolis, Ffm: 13.04. / 18:00 Uhr**

MORGEN / MORGEN / MORGEN

**Rumänien, Frankreich, Ungarn 2010
/ Regie: Marian Crişan**

100 MIN, 35mm, Farbe, hun, rum, tur OmeU
Mit stillem und lakonischem Humor erzählt MORGEN von dem 40-jährigen Wachmann Nelu, der mit seiner Frau auf einem abgelegenen Aussiedlerhof an der rumänisch-ungarischen Grenze lebt und ein tristes Dasein führt. Abwechslung bietet ihm das abendliche Angeln. Dabei „findet“ er eines Tages einen türkischen Flüchtling, der bei dem Versuch, nach Ungarn und weiter nach Deutschland zu gelangen, in Rumänien gestrandet ist. Nelu nimmt ihn mit nach Hause und versteckt ihn im Keller. Er versucht dem Flüchtling zu helfen, doch zahlreiche Versuche ihn über die Grenze zu bringen scheitern. Vielleicht gelingt es Morgen? Eine Parabel über Politik und Ökonomie, über Freundschaft und das verrückte Verlangen nach einem besseren Leben.

**Deutschlandpremiere
Caligari: 11.04. / 20:00 Uhr OmeU+dU
Alpha: 12.04. / 14:00 Uhr
Metropolis, Ffm: 13.04. / 20:30 Uhr**



**WETTBEWERB
/ DOKUMENTARFILME**

**DOPPELPROGRAMM
Caligari: 07.04. / 16:00 Uhr
Bellevue-Saal: 08.04. / 20:00 Uhr**

**PA RUBIKA CEĻU / AUF RUBIKS STRASSE
/ ON RUBIK'S ROAD**

**Lettland 2010
/ Regie: Laila Pakalniņa
30 MIN, DigiBeta, Farbe, OmeU**
Riga und der Badeort Jurmala sind durch einen Fahrradweg miteinander verbunden. Bis heute assoziieren die Menschen mit dem Weg den Politiker Alfrēds Rubiks, der 1991 versuchte, die Unabhängigkeitsbestrebungen des Landes zu unterdrücken. Der Film beobachtet das bunte Treiben auf „Rubiks Strasse“, wo die unterschiedlichsten Menschen aufeinandertreffen: Radsportler und flanierende Familien; kleine Kinder und dazwischen gelegentlich auch Autofahrer, die sich einen Weg durch die Menschen bahnen.
Deutschlandpremiere

GORELOVKA / GORELOVKA / GORELOVKA

**Georgien 2010
/ Regie: Alexander Kviria
48 MIN, DigiBeta, Farbe, OmeU**
Im Dorf Gorelovka in Südgeorgien leben die letzten Duchoborzen, Angehörige einer christlichen Religionsgemeinschaft, die 1841 aus Russland verbannt wurde. Hier fanden sie eine neue Heimat und lebten lange Zeit unbehelligt ihr einfaches, bäuerliches Leben, pflegten ihre Traditionen, abgeschieden vom Rest der Welt. Ihren Glauben, in dem Gewaltlosigkeit und Vegetarismus fest verwurzelt sind, haben sie bis heute bewahrt. Doch ihre Gemeinschaft löst sich unaufhaltsam auf: Immer mehr ziehen fort und versuchen anderswo ein besseres Leben zu finden.
Deutschlandpremiere

KATKA / KATKA / KATKA

**Tschechische Republik 2010
/ Regie: Helena Třeřtiková
90 MIN, 35mm, Farbe, OmeU**
Katka, 19 Jahre alt und gerade aus einer Therapieeinrichtung für Drogenabhängige entlassen, ist frisch verliebt und voller Hoffnung. Mit ihrem Freund zieht sie nach Prag, doch Sucht und Geldnot und die daraus entstehende Spirale aus Abhängigkeit, Ladendiebstahl und zuletzt Prostitution machen ihre Bemühungen um ein drogenfreies Leben immer wieder zunichte. Zwölf Jahre später wird sie schwanger. Katka und ihr Freund freuen sich auf das Baby. Aber nur eine dauerhafte Drogenabstinenz ermöglicht Katka die Chance auf das Sorgerecht. Die schonungslose Dokumentation zeigt 14 Jahre im Leben einer jungen Frau zwischen Hoffen, Kämpfen und Selbstaufgabe.
**Deutschlandpremiere
Caligari: 08.04. / 16:00 Uhr
Alpha: 10.04. / 18:00 Uhr**

YIRMIYAHU / JEREMIAS / JEREMIAH

**Israel 2010
/ Regie: Eran Raz
54 MIN, DigiBeta, Farbe, rus, heb OmeU**
Shapira im Süden Tel Avivs ist nicht gerade ein Vorzeigeviertel: Hier leben vor allem russische EinwandererInnen, Flüchtlinge und Arbeitslose, Junkies und Prostituierte – und Jeremias, den alle nur Yura nennen. Sein Umgangston ist rau wie das Leben hier, doch er hat ein Herz aus Gold. Jedem gibt er ein Obdach, fürsorglich und resolut sorgt er dafür, dass alles seinen geregelten Gang und niemand ganz verloren geht. Doch bald wird er in eine andere Stadt ziehen, und nichts wird so bleiben wie bisher. Ohne Kommentar und ohne Interviews, doch sehr nah an seinen Protagonisten, schildert der Film ihren Alltag und ihr Viertel zeigt ihre Probleme wie ihre Freuden.
**Internationale Premiere
Caligari: 09.04. / 15:00 Uhr
Bellevue-Saal: 10.04. / 20:00 Uhr**

**DOPPELPROGRAMM**

Caligari: 10.04. / 14:00 Uhr

Bellevue-Saal: 11.04. / 20:00 Uhr

KONIEC LATA / DAS ENDE DES SOMMERS**/ THE LAST DAY OF SUMMER**

Polen 2010

/ Regie: Piotr Stasik

33 MIN, DigiBeta, Farbe, rus OmeU

Der Film porträtiert mehrere Schüler einer Kadettenschule in der russischen Provinzmetropole Penza. Mit militärischem Drill werden die Jugendlichen zu Disziplin und Vaterlandsliebe erzogen. In ihren Uniformen wirken sie wie kleine Erwachsene, doch jenseits der Klassenräume werden sie wieder zu gewöhnlichen Kindern und Jugendlichen. Da gibt es den sieben-jährigen Artiom, der mit genauem Blick über die Disziplin seiner Mitschüler wacht und in seiner Freizeit Modellautos sammelt; den elfjährigen Kiril, der sich nicht traut, einem gleichaltrigen Mädchen seine Liebe zu gestehen; oder den 16 Jahre alten Maksim, der die Ausbildung bald hinter sich hat und der Zukunft mit einer gewissen Skepsis entgegenblickt.

Internationale Premiere

TAROT SRBIJA! / TAROT SERBIEN!**/ TAROT SERBIA!**

Serbien 2010

/ Regie: Ivan Ikić

60 MIN, DigiBeta, Farbe, OmeU

Das dokumentarische Road-Movie TAROT SERBIA! folgt dem kometenhaften Aufstieg des ehemaligen Flohmarktverkäufers Milan Radonjić, alias „Milan Tarot“, zum selbsternannten „Tarotologen“ und zum Star einer von verschiedenen lokalen TV-Stationen ausgestrahlten live Call-in-Show. Auf seinen Reisen durch das vom Krieg gezeichnete Serbien gibt er in immer absurderen Verkleidungen, mithilfe seiner Tarot-Karten, „Lebenstipps“, die nicht minder absurd sind. Doch weder die immens hohen Telefonkosten noch seine seltsam-verrückten Ratschläge scheinen die Hilfe suchenden Menschen abzuschrecken, für viele ist er Medium und letzte Hoffnung.

Deutschlandpremiere

**AUSSER KONKURRENZ
/ ERÖFFNUNGSFILM****ESSENTIAL KILLING****/ ESSENTIAL KILLING****/ ESSENTIAL KILLING**

Polen, Irland, Norwegen, Ungarn 2010

/ Regie: Jerzy Skolimowski

83 MIN, 35mm, Farbe, eng, pol OmeU

Ein stummer Einzelkämpfer wird in der arabischen Welt gefangen genommen und nach Europa gebracht, wo ihm die Flucht gelingt. Verfolgt vom Militär irrt er durch eine ihm fremde, bitterkalte Landschaft. Regisseur Jerzy Skolimowski inszeniert zu Beginn seines aktuellen Werks die USA im Krieg mit dem internationalen Terrorismus und den Menschenrechten als Jäger eines Mannes, der, konfrontiert mit Hunger und Erschöpfung, immer mehr mit seiner unbändigen Angst zu kämpfen beginnt. In bemerkenswerten Arrangements vermag der Film die symbolische Kraft großer Naturbilder in eine spannende wie politisch brisante Erzählung zu weben, in der das Töten zur unausweichlichen Bedingung des eigenen Fortbestehens wird.

Caligari: 06.04. / 21:30 Uhr

**FESTIVALZENTRUM
IM GEBÄUDE
DER WIESBADENER
CASINO-GESELLSCHAFT****/ INFO-COUNTER**

Mittelpunkt des Festivals ist dieses Jahr das stilvolle historische Gebäude der Wiesbadener Casino-Gesellschaft, Friedrichstraße 22. Unser kompetentes goEast-Team ist dort am Info-Counter von morgens bis abends bei Fragen zum Programm, zur Stadt oder zur Unterbringung behilflich.

Das Festivalzentrum fungiert nicht nur als erste Anlaufstelle für internationale Gäste und akkreditierte FachbesucherInnen, sondern bietet allen BesucherInnen die Gelegenheit, sich über Filme auszutauschen, anregende Gespräche zu führen, sowie den abendlichen Filmgesprächen beizuwohnen oder sich in der goEast-Lounge zu entspannen.

Am Info-Counter sind darüber hinaus Dauerkarten und die goEast-Publikationen erhältlich. Für JournalistInnen gibt es in der Caligari FilmBühne einen eigenen Presse-Counter.

Öffnungszeiten während des Festivals:

Do. 07.04. bis Mo. 11.04.:

10:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Mi. 06.04. und Di. 12.04.:

10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Festivalzentrum:

Friedrichstrasse 22

Tel.: 0611/ 23 68 43-0

Presse-Counter:

/ Caligari FilmBühne

goEast bedankt sich beim Hessischen Rundfunk, ganz besonders bei Dr. Verena Metzger-Mangold und Klaus Wischmann, für die Ausstattung des Festivalzentrums mit Möbeln aus dem Fundus des hr.

/ FILMGESPRÄCHE07.04. bis 11.04.,
täglich ab 22:00 Uhr**DONNERSTAG 07.04.****PA RUBIKA ČEĽU / AUF RUBIKS STRASSE
/ ON RUBIK'S ROAD****GORELOVKA / GORELOVKA / GORELOVKA****STŮPKI V PYASŮKA / SPUREN IM SAND****/ FOOTSTEPS IN THE SAND****KOCHEGAR / DER HEIZER / A STOKER****FREITAG 08.04.****KATKA / KATKA / KATKA****A ZÖLD SÁRKÁNY GYERMEKEI****/ KINDER DES GRÜNEN DRACHEN****/ CHILDREN OF THE GREEN DRAGON****SIBIR. MONAMUR****/ SIBIRIEN. MONAMOUR****/ SIBERIA. MONAMOUR****SAMSTAG 09.04.****YIRMIYAHU / JEREMIAS / JEREMIAH****AURORA / AURORA / AURORA****KOŁYSANKA / WIEGELIED****/ THE LULLABY****SONNTAG 10.04.****KONIEC LATA / DAS ENDE DES SOMMERS
/ THE LAST DAY OF SUMMER****TAROT SRBIJA! / TAROT SERBIEN!****/ TAROT SERBIA!****MAJKA ASFALTA****/ MUTTER DES ASPHALTS****/ MOTHER OF ASPHALT****HLAVA – RUČE – SRDCE****/ KOPF – HÄNDE – HERZ****/ HEAD – HANDS – HEART****MONTAG 11.04.****AMNISTIA / AMNISTIE / AMNESTY****MORGEN / MORGEN / MORGEN**

Die Filmgespräche finden in Anwesenheit der Filmschaffenden statt.

Die Moderation übernehmen Andreas Heidenreich, Nikolaj Nikitin und Rudolf Worschech.



filmportal.de

Dittha Miranda Jäpfi in "Pina", Regie: Wim Wenders, DE/FR 2011. Quelle: NFP Marketing & Distribution, © NEUE ROAD MOVIES GmbH, Foto: Donata Wenders

Viel Neues für den deutschen Film - filmportal.de baut seinen Webauftritt aus

Nachrichten von massiven Wahlerfolgen rechtspopulistischer und nationalistischer Parteien, eine wachsende Zahl von Gewaltverbrechen und deren breite gesellschaftliche Akzeptanz: Aus Mittel- und Osteuropa häufen sich Berichte über beunruhigende politische Entwicklungen. Anfänge und Ursachen dieser Bewegung sowie tief verwurzelte mentale Muster von Xenophobie und Antisemitismus werden – besonders seit dem Jahr 2000 – auch in Dokumentar- und Spielfilmen reflektiert. Das diesjährige goEast-Symposium untersucht die Bedingungen und Möglichkeiten ihrer Produktion und Rezeption sowie, inwieweit sie zu einer sich herausbildenden zivilgesellschaftlichen Gegenbewegung beitragen können. In Vorträgen werden unterschiedliche nationale Ausprägungen der Neuen Rechten in ihren historischen und kulturellen Kontext gestellt und ästhetische Fragen ihrer Darstellung aufgegriffen. Gemeinsam mit den Filmgesprächen nach jeder Vorführung verdeutlichen sie die Komplexität eines Phänomens, das sich einfachen Erklärungsmustern verweigert.

/ Konzeption und Moderation: Dr. Grit Lemke, Kuratorin und Autorin, Leipzig/Berlin
/ Symposiumskino ist das Murnau-Filmtheater
/ Vorträge und Abschlusspodium finden im Bellevue-Saal statt (Eintritt frei)

/ Um Anmeldung bis zum 01.04.2011 wird gebeten
(telefonisch: 0611 / 23 68 43 - 0, E-Mail: info@filmfestival-goEast.de)
/ Die Anmeldung gewährt 2 € Ermäßigung auf den Eintrittspreis der Symposiumsfilme

UNSERE KINDER / UNSERE KINDER / OUR CHILDREN

DDR 1989
/ Regie: Roland Steiner
88 MIN, 35mm, Farbe, OF+eU

Einer der Protagonisten nennt sich „Schmutz“, der Name einer Skinhead-Band ist „Abfall“. Roland Steiner und Anne Richter zeichnen das bedrückend-melancholische Bild einer verlorenen Generation und einer Gesellschaft in Agonie (es sind die letzten Monate der DDR). Der Titel des Films steht für ihren Ansatz, Skinheads und Neonazis ebenso

wie Punks und Gruffies nicht als „Randgruppen“ der Gesellschaft zu betrachten, sondern als Teil von ihr und emphatisch zu verstehen. Neben den Jugendlichen selbst kommen deren Eltern zu Wort, während die SchriftstellerInnen Stefan Heym und Christa Wolf das Phänomen des Neonazismus in einen historisch-philosophischen Zusammenhang stellen.

Murnau-Filmtheater: 07.04. / 20:00 Uhr
In Anwesenheit des Regisseurs,
der im Anschluss an die Filmvorführung
Zusatzmaterial präsentieren wird.



DREIFACHPROGRAMM

Murnau-Filmtheater: 08.04. / 22:00 Uhr

KREDENS / KREDENS / KREDENS

Polen, Dänemark 2007

/ Regie: Jacob Dammas

26 MIN, DigiBeta, Farbe, pol OmeU

Nach einer antisemitischen Kampagne der Kommunistischen Partei Polens 1968 verließ fast die gesamte verbliebene jüdische Bevölkerung fluchtartig das Land, unter den 20.000 auch die Familie des in Dänemark aufgewachsenen Regisseurs. Die Türen zur Vergangenheit sollten geschlossen bleiben, meint seine Mutter heute. Jacob Dammas aber klingelt auf der Suche nach einer damals zurückgelassenen Vitrine an den Türen der einstigen Nachbarn, die oft verschlossen bleiben oder sich nur zögerlich öffnen. In Gesprächen oder scheinbar nebensächlichen Bemerkungen im Treppenhaus treten tief verwurzelte Ressentiments, Verdrängung und ein ganz alltäglicher Antisemitismus zutage.

In Anwesenheit des Regisseurs

PETRA EDELMANNOVA
(BURIANŮV DEN ŽEN S PETROU
EDELMANNOVOU)
/ PETRA EDELMANNOVA
/ PETRA EDELMANNOVA

Tschechische Republik 2008

/ Regie: Vít Klusák, Filip Remunda

26 MIN, DigiBeta, Farbe, OmeU

Petra Edelmannova, die damalige Vorsitzende der rechtsextremen Nationalen Partei Tschechiens, erlangte vor allem Berühmtheit mit ihrem Vorschlag, durch eine Massenumsiedlung nach Indien „die Endlösung der Zigeunerfrage“ herbeizuführen. Sie befeuerte damit ein gesellschaftliches Klima, in dem (laut Stern-Umfrage 2010) 85 Prozent der Tschechen der Meinung sind, nicht mit den Roma zusammenleben zu können, und das sich in wiederholten Übergriffen auf sie entlädt. In der Tradition des Direct Cinema und des tschechischen politischen Dokumentarfilms entlarven Klusák/Remunda im scheinbar Nebensächlichen die Inszenierung hinter dem Auftritt der jungen Mutter und netten Frau von nebenan.

LIDERI KHOVELTVIS MARTALIA
/ DER ANFÜHRER HAT IMMER RECHT
/ THE LEADER IS ALWAYS RIGHT

Georgien 2010

/ Regie: Salome Jashi

43 MIN, Beta SP, Farbe, OmeU

Seit 2005 besuchen jährlich tausende Kinder und Jugendliche im Sommer die offiziell von einem Programm der georgischen Regierung geförderten „patriotischen Lager“. Neben Sonne, Natur und Spaß erleben sie hier vor allem eine perfekt und perfide organisierte Gehirnwäsche, die sie als glühende Patrioten voll Stolz und Liebe zur eigenen Nation und Hass auf Russland entlässt. In ihrem beobachtenden Dokumentarfilm begibt sich Salome Jashi in eine Gruppe solch eines Lagers und folgt sowohl einem Kind wie dessen „Anführer“ über den Zeitraum eines Durchgangs, wobei sich der kleine Protagonist allen Eingliederungs- und Disziplinierungsmaßnahmen lange widersetzt ...

REVOLUTSIOON, MIDA EI OLNUD
/ DIE REVOLUTION DIE NICHT STATTFAND
/ THE REVOLUTION THAT WASN'T

Estland, Finnland 2008

/ Regie: Aliona Polunina

96 MIN, DigiBeta, Farbe, rus OmeU

Die Nationalbolschewistische Partei Russlands mit ihrer grotesken Mischung aus Fremdenfeindlichkeit, Vulgärkommunismus, Nationalismus und Populismus wurde als Teil der Allianz „Anderes Russland“ bekannt. Polunina begleitet ihre Protagonisten über Jahre und findet den Stoff einer Tragödie: der Vater, der den Sohn opfert, Verrat, Schuld und Sühne. Die Ereignisse um die Wahlen 2008 bilden das Gerüst der Erzählung um Anatoli, einst der zweite Mann nach NBP-Führer Limonov. Während er sich Schritt für Schritt in die Religion zurückzieht, klüngeln die Kirchenoberen mit der NBP und seine Söhne machen Karriere in der Politik. Verstörendes und radikales großes Kino.

Murnau-Filmtheater: 09.04. / 16:00 Uhr



DOPPELPROGRAMM

Murnau-Filmtheater: 08.04. / 16:00 Uhr

VIDEO LEVÉL MAGYARORSZÁGRÓL

/ EIN VIDEOBRIEF AUS UNGARN

/ A VIDEO LETTER FROM HUNGARY

Ungarn 1993

/ Regie: Márta Elbert

11 MIN, Beta SP, Farbe, OF+eng Voice-over

Der vom unabhängigen Black Box Studio als Auftragswerk für die USA produzierte Videobrief gibt eindrucksvoll Zeugnis davon, dass die in der jüngsten Vergangenheit weltweit registrierte massive Rechtsentwicklung in Ungarn keineswegs aus dem Nichts entstand, sondern schon zu Beginn der 90er Jahre ihren Anfang nahm. Ein selbst ernannter „Wachtmeister“ der rasant erstarkenden Neonazi-Bewegung verkündet seine Ideologie von Juden- und Zigeunerhass, während die Bilder von der Verbreitung dieser Parolen in Fußballstadien und bei scheinbar gemäßigten politischen Kundgebungen zeugen. Voll Sorge verzeichnen die Budapester Videopioniere eine ernsthafte Gefährdung der gerade errungenen Demokratie.

DÜBÖRÖG A NEMZETI ROCK

/ ROCKING THE NATION

/ ROCKING THE NATION

Ungarn 2007

/ Regie: Borbála Kriza

70 MIN, Beta SP, Farbe, OmeU

Der „Nationale Rock“ gilt als eine der wichtigsten Stützen des „System Jobbik“ in Ungarn. Von 2005 bis 2007 folgte Borbála Kriza einem seiner führenden Vertreter, dem Leadsänger von Romanikus Erőszak (Romantische Gewalt) Balázs Sziva (der 2009 beteiligt war, als das „wahre nationale Lager“ einen Schulterchluss vollzog). In sehr persönlichen Gesprächen, auf Konzerten, bei Treffen mit Fans, auf Tour durch Transsylvanien – das ebenso wie die serbische Vojvodina als Teil von „Groß-Ungarn“ angesehen wird – und in Interviews mit weiteren Protagonisten der Szene dringt Kriza tief in deren Strukturen und Denkmuster ein.

In Anwesenheit der Regisseurin

**DOPPELPROGRAMM**

Murnau-Filmtheater: 08.04. / 18:00 Uhr

AUF DER SUCHE – EIN RECHTSRUCK**ERSCHÜTTERT UNGARN****/ AUF DER SUCHE – EIN RECHTSRUCK****ERSCHÜTTERT UNGARN****/ HUNGARY – A COUNTRY AT THE CROSSROAD**

Ungarn, Deutschland 2010

/ Regie: Karolina Doleviczenyi**22 MIN, DigiBeta, Farbe, hun, deu OmeU**

Was ist „rechts“? Die deutsch-ungarische Fotografin Karolina Doleviczenyi fragt sich, wie aus dem freundlichen Land ihrer unbeschwerten Kindheitserinnerung eine Hochburg der Neuen Rechten werden konnte und was das heißt. In ihrem nachdenklichen Foto-Film-Essay befragt und porträtiert sie FreundInnen und Bekannte und erkundet so das Selbstverständnis einer in allen Schichten verankerten Rechten, das aus der Enttäuschung über die Entwicklungen der letzten Jahre, der Sorge um das tägliche Überleben und einer tief sitzenden Verzweiflung erwachsen ist. Besonders der Blick in die Gesichter der Menschen zeigt, dass dem Phänomen mit einfachen Antworten und Stereotypen keinesfalls beizukommen ist.

In Anwesenheit der Regisseurin**DOPPELPROGRAMM**

Murnau Filmtheater: 09.04. / 18:00 Uhr

LYUBITE MENYA, POZHALUYSTA!**/ BITTE LIEBT MICH!****/ LOVE ME, PLEASE!**

Ukraine, Russland 2010

/ Regie: Valery Balayan**75 MIN, Beta SP, Farbe, rus OmeU**

Die junge russische Journalistin Anastasia Baburova, die von sich sagte, dass ihr Heimatland die Menschlichkeit sei, und die für die Novaja Gazeta neofaschistische Strukturen aufdeckte, wurde 2009 zusammen mit dem Menschenrechtsanwalt Stanislav Markelov auf offener Straße erschossen. In Gesprächen mit Angehörigen, Freunden, Kollegen und Weggefährten fragt Balayan nach den persönlichen und gesellschaftlichen Möglichkeiten und Bedingungen von Widerstand und Zivilcourage. Zugleich zeigt er die scheinbar übermächtige Gegenseite: durch über das Internet verbreitete Videoclips und Werbeflächen, die in Sowjetästhetik offen faschistische Inhalte verbreiten, und Selbstaussagen von Nazis bis hin zu deren „SS tv“.

In Anwesenheit des Regisseurs**IL CUORE D'EUROPA****/ DAS HERZ EUROPAS****/ THE HEART OF EUROPE**

Italien 2010

/ Regie: Roberto Festa**62 MIN, DigiBeta, Farbe, hun OmeU**

Im November 2008 erregte der Mord an einem 14-jährigen Mädchen unweit von Budapest nationales und internationales Aufsehen, da er von der rechtsextremen Jobbik als Anlass genommen wurde, eine angebliche „Zigeunerkriminalität“ – die bis heute als Kampfbegriff von ihr verwendet wird – zu propagieren und mittels der neu gegründeten Bürgerwehr „Magyar Garda“ Aufmärsche und abschreckende Maßnahmen in Roma-Siedlungen zu veranstalten. Ausgehend von diesen Ereignissen folgt Roberto Festa zwei Protagonisten der Garde, begleitet sie in ihrem Alltag und den politischen Aktivitäten und bietet einen tiefen Einblick in rechtsextremes Denken und Handeln, den man so noch nicht gesehen hat.

In Anwesenheit des Regisseurs**VRELA KRV****/ AUFGEHEIZTES BLUT****/ HEATED BLOOD**

Serbien 2009

/ Regie: Marko Mamuzić**51 MIN, Beta SP, Farbe, OmeU**

In seiner investigativen Dokumentation beleuchtet Marko Mamuzić die Strukturen, Ideologie und Verbreitung der nationalistischen Rechten in Serbien. Neben Interviews mit rechtsextremen Aktivisten und deren Opfern stellt er Bilder von Angriffen auf die Amerikanische Botschaft oder antifaschistischen Demonstrationen, von Anschlägen auf Roma, Schwule und Lesben sowie von der brennenden Moschee in Belgrad. Dabei geraten nicht nur die sich selbstbewusst gebenden Führer der Bewegung in den Fokus, sondern vor allem deren Verbindung zur orthodoxen Kirche, deren Vertreter offen den Hass gegen Schwule und Lesben ebenso wie gegen Juden propagieren. Ein erschütterndes Lehrstück.

ERÖFFNUNGSVORTRAG**/ VORTRÄGE****UND ABSCHLUSSPODIUM**

Bellevue-Saal

Wilhelmstraße 32 / Wiesbaden

07.04. bis 09.04.

ERÖFFNUNGSVORTRAG**Dr. Grit Lemke****07.04. / 14:00 Uhr**

„Augen rechts! Oder: Verschiedene Arten, ein Phänomen zu sehen. Die osteuropäische Rechte im Film“

VORTRÄGE**Valery Balayan****07.04. / 16:00 Uhr**

„Die russische ‚ziga‘ – vom Stern zum Hakenkreuz. Neonazismus in Russland heute“

Dr. h.c. Hans-Joachim Schlegel**08.04. / 09:30 Uhr**

„Die Wiederkehr des Verdrängten: Antisemitische Tendenzen im mittel- und osteuropäischen Kino nach 1989“

Prof. Dr. Holm Sundhussen**08.04. / 11:00 Uhr**

„Sehnsucht nach der Palanka. Bemerkungen zur Neuen Rechten in Serbien“

Borbála Kriza**09.04. / 09:30 Uhr**

„Rockkonzerte, Straßengewalt, Parlamentssitze: Die Entstehung von Rechtsradikalismus in Ungarn“

Julia Stegmann M.A.**09.04. / 11:00 Uhr**

„Zwischen Klischee, Projektion und Mitgefühl: Zur Darstellung der extremen Rechten im Spielfilm“

ABSCHLUSSPODIUM**09.04. / 13:30 Uhr****/ Dr. Grit Lemke**

Moderation

/ Julia Stegmann M.A.

Filmwissenschaftlerin, Berlin

/ Borbála Kriza

Soziologin und Regisseurin, Budapest

/ Vitaly Manskiy

Produzent und Regisseur, Moskau

/ Roland Steiner

Regisseur, Hannover

Die Vorträge werden auf Russisch, Englisch oder Deutsch gehalten und simultan ins Englische übersetzt.

Deutsches Polen-Institut
Jahrbuch Polen 2011
Kultur

Harrassowitz Verlag

**Jahrbuch
Polen 2011**

Kultur

»Es stellt sich die Frage, welche kulturelle Position Berlin zwanzig Jahre nach der Wiedervereinigung einnimmt. Waren der Optimismus und die hohen Erwartungen, die in den Menschen nach dem Mauerfall aufkeimten, auch aus unserer polnischen Perspektive, berechtigt oder aber zu übertrieben und ohne realen Rückhalt? Eine spontane Antwort, die mir die Feder diktiert, lautet: ja, und nochmals ja, aber vieles liegt noch vor uns.«

(Nawojka Cieślińska-Lobkowitz)

»Damit schließt sich der Kreis. Intellektuelle und Künstler sammeln Unterschriften und schreiben Protestbriefe, sie gründen Komitees zur Verteidigung der Kultur, diskutieren Gesetzesentwürfe und wirken in Gesellschaften oder Bürgerinitiativen mit. Die Nachwendzeit, in der sie schwiegen, um die Errichtung einer neuen Wirtschaftsordnung nicht zu gefährden, ist eindeutig vorbei.«

(Anna Nasiłowska)

»Mit unseren Erzählungen über Geschichtliches kämpfen wir um die Mitwirkung an der Gestaltung der Wirklichkeit. So hat die Demokratisierung den Krieg der Erinnerungen nach sich gezogen. An diesem Krieg nehmen wir alle teil.«

(Przemysław Czapliński)

Jahrbuch des
Deutschen Polen-Instituts 22
2011. Ca. 228 Seiten, zahlr. Abb., br
ISBN 978-3-447-06482-8
Einzelpreis: € 11,80 (D)
Fortsetzungspreis: € 9,- (D)

www.harrassowitz-verlag.de

www.deutsches-polen-institut.de

Harrassowitz Verlag



EX ORIENTE LUX
REISEN

Lemberg
Czernowitz
Transkarpatien
Podolien
Kiew
Odessa
Klim
Georgien
Amenien

Neu! Aserbaidschan
St. Petersburg
Königsberg
Minsk
Wilno
Riga
Tallinn
Krakau
Danzig
Lublin
Sarajevo
Belgrad
Sofia
Rumänien
Chisinau
Israel
New York

Studienreisen 2011

Katalog kostenlos von
Ex Oriente Lux Reisen
Neue Grünstr. 38, 10179 Berlin
Fon: 030/ 62 90 82 05 Fax: 030/62 90 82 09
info@eol-reisen.de www.eol-reisen.de

Hardware-Reselling.de

gebrauchtes und neues IT-Equipment



Hermann Schiebener · Dipl.-Kaufmann
Tel.: 0 61 72/6 80 41 30 · Fax: 0 61 72/6 80 41 36
info@hardware-reselling.de · www.hardware-reselling.de

Modernes Designhotel in Innenstadtlage

149 moderne Gästezimmer
Moderne Kamin-Lounge und Lobbybar
5 Tagungsräume für bis zu 50 Personen
Wellnessbereich mit Sauna

ACHAT
PREMIUM

ACHAT Premium Hotel City-Wiesbaden***
Mauritiusstraße 7 | 65183 Wiesbaden
Tel.: +49 (0) 611 447 66-0 | Fax: -999
wiesbaden@achat-hotels.com
www.wiesbaden.achat-hotels.com

Kompetenz nutzen.



Lokale Nähe, globales Know-How und Rundum-Beratung. Für Ihren privaten und geschäftlichen Bereich. Zu fairen Konditionen. Das verstehen wir unter partnerschaftlicher und professioneller Bankleistung.

Wir sind die Guten.

Ihre
**Wiesbadener
Volksbank.**

Für die elfte Ausgabe von goEast hat Festivalleiterin Gaby Babić eine neue, thematisch kuratierte Festivalsektion konzipiert. BEYOND BELONGING verschreibt sich der geografischen Öffnung von goEast: Hier haben spannende Filme auch jenseits des mittel- und osteuropäischen Kinos ihren Platz, wobei der Bezug zu Mittel- und Osteuropa sichtbar bleibt.

Die Festivalsektion trägt der Tatsache Rechnung, dass im sich verändernden Europa ein anderer Blick gefordert ist. Jenseits von nationalen und regionalen Schranken, veralteten Denkmustern und Konzepten (etwa „der Osten“ oder „der Westen“) gilt es eine gemeinsame Perspektive auf die Transformationsprozesse zu entwerfen, denen die postkommunistischen wie auch westeuropäischen Gesellschaften unterliegen. BEYOND BELONGING ist für die unterschiedlichsten filmischen Ästhetiken und Formen offen: Gezeigt werden Spiel- und Dokumentarfilme, Filmklassiker, aber auch historische Kurzfilmprogramme und aktuelle Video- und Medienarbeiten.

Den thematischen Anfang macht 2011 die Fokussierung auf filmische Arbeiten zu Migration und Exil mit den Kernfragen, welche neuen Biografien Migration mit sich bringt und wie Migrationserfahrung und -geschichte filmisch erzählt werden kann. Das Programm verdeutlicht in der Gesamtschau die vielschichtigen historischen und strukturellen Bezüge von Migration und Film.

BEYOND BELONGING will Blickschneisen öffnen, aufwühlen und neugierig machen!



SPECIAL PRESENTATION

LOOK, STRANGER / LOOK, STRANGER
/ LOOK, STRANGER

USA, Serbien, Slowenien 2010

/ Regie: Arielle Javitch

86 MIN, DigiBeta, Farbe, eng OF

Hinter den Autoscheiben zeigen sich der jungen Frau – und der Kamera – die Ausschnitte einer menschenleeren, sanft hügelig-kargen Landschaft. Die Ruhe trägt – wie so vieles in diesem vom Krieg zerrissenen Nirgendwo. Von menschlichen Beziehungen, Biografien, Erinnerungen und Wohnorten sind nur mehr Bruchstücke übrig. Sie will nach Norden, nach Hause, und bezahlt einen jungen Mann dafür, sie zu führen; zu Fuß beginnen sie ihre gemeinsame Reise, überschattet von der Ahnung, dass zuhause nichts so sein wird wie sie es verlassen hat. Arielle Javitchs erster Spielfilm wirkt mit seinen ruhigen Bildern und seiner Dialogstille melancholisch und rätselhaft – und sprüht doch vom unbedingten Willen, an Hoffnung zu glauben.

Europapremiere in Anwesenheit der Hauptdarstellerin Anamaria Marinca und der Regisseurin (angefragt)

Metropolis, Ffm: 07.04. / 20:30 Uhr

Caligari: 10.04. / 22:00 Uhr

ILLÉGAL

/ ILLEGAL
/ ILLEGAL

Belgien, Luxemburg, Frankreich 2010

/ Regie: Olivier Masset-Depasse

95 MIN, 35mm, Farbe, fra, rus, eng OmeU

Die Russin Tania lebt seit 10 Jahren in Belgien – „illegal“: Gemeinsam mit ihrem 14-jährigen Sohn und gefälschten Papieren führt sie ein möglichst unauffälliges Leben als Reinigungskraft, nachdem ihr die Aufenthaltserlaubnis verweigert wurde. Bei einer Polizeikontrolle wird sie dennoch verhaftet und trotz ihres beharrlichen Schweigens über ihre Identität in ein Abschiebegefängnis gesperrt. Zu ihrer eigenen Sorge um Entdeckung kommt noch die um ihren Sohn, der bei ihrer ebenfalls illegalen Freundin Zina Unterschlupf gefunden hat. Ein Jahr Recherche bei den Lebensumständen von AsylbewerberInnen in Belgien gingen diesem Film voran, der der ‚Festung Europa‘ einen Spiegel vorhält.

Alpha: 08.04. / 22:00 Uhr



DIE WUNDERSAME REISE DER UNNÜTZEN DINGE / DIE WUNDERSAME REISE DER UNNÜTZEN DINGE / THE MAGICAL JOURNEY OF THE USELESS THINGS

Polen, Deutschland 2010

/ Regie: Katja Schupp, Hartmut Seifert

92 MIN, DigiBeta, Farbe, pol, deu OmeU

Für die einen ist es Müll, für die anderen Gold, das auf der Straße liegt: Jedes Jahr kurz vor der Sperrmüllabfuhr drängen sich unzählige polnische Transporter durch die Gassen der Dörfer rund um Mainz, Deutschland. Die Fahrer suchen aus den Sperrmüllbergen heraus, was immer sie zu Hause noch verkaufen können. Piotr und Jan machen das seit 15 Jahren. Der Film begleitet ein altes Dreirad, ein Sofa und andere Gegenstände vom Straßenrand eines rheinhessischen Dorfes über Piotrs Laster bis zu seinem Secondhandshop in Polen und dem neuen Besitzer und erzählt so Geschichten von Menschen in einem Europa zwischen Arm und Reich, wo Vorurteile immer noch weit verbreitet sind.

Deutschlandpremiere

Caligari: 09.04. / 13:00 Uhr

Bellevue-Saal: 11.04. / 14:00 Uhr

In Anwesenheit der RegisseurInnen

DOPPELPROGRAMM

Bellevue-Saal: 09.04. / 20:00 Uhr

RESISIM

/ FRAGMENTE

/ FRAGMENTS

Israel 2009

/ Regie: Yonatan Haimovich

50 MIN, Beta SP, Farbe, heb, rus OmeU

Als Kind wohnte Yonatan Haimovich in einem Jerusalemer Apartmentgebäude; hier erlebte er seine Jugend und den frühen Tod seiner Eltern. Nach vielen Jahren kehrt er nun mit der Kamera zurück, auf der Suche nach den Menschen, Erinnerungen und Stimmungen, die seine Kindheit prägten. Er findet das beinahe unveränderte Milieu russischer Emigranten, ältere Menschen, die in ihrem Kokon aus russischem Fernsehen und ihrer Sprache beinahe ohne Verbindung zur israelischen Umgebung leben. Seine Gespräche mit ihnen konkretisieren, Stück für Stück, seine Erinnerungen an die eigenen Eltern. Ein Film über Mütter und Väter, Erinnerung und Vergessen, Verlust und Musik, den Tod und vor allem das Leben.

IO, LA MIA FAMIGLIA ROME WOODY ALLEN

/ ICH, MEINE ROMA-FAMILIE UND

WOODY ALLEN

/ ME, MY GYPSY FAMILY AND WOODY ALLEN

Italien 2009

/ Regie: Laura Halilović

50 MIN, Beta SP, Farbe, ita, rom OmeU

„Ich bin in Italien geboren, mein Pass ist Bosnisch. Aber meine Identität ist eine andere: Ich bin Roma.“ Laura Halilović beschreibt in ihrem Debütfilm die Geschichte, Träume und Lebensbedingungen ihrer Familie: Ihre Eltern haben die nomadische Lebensweise aufgegeben, und wohnen seit zehn Jahren in einer Mietwohnung in Norditalien; die übrigen Verwandten versuchen nach wie vor, traditionsgemäß in losen Wohnwagensiedlungen zu leben. Halilović erzählt aus alten Videoaufnahmen und aktuellen Interviews eine Coming-of-Age-Geschichte zwischen rassistischer Ablehnung und unbeschwertem Alltag, zwischen Tradition und dem Wunsch nach einem eigenen Weg.

THE LAST COMMAND

/ SEIN LETZTER BEFEHL

/ THE LAST COMMAND

USA 1928

/ Regie: Josef von Sternberg

85 MIN, 35mm, s/w, OF

Ein Film „to deal with Hollywood and the Russian Revolution“ (Sternberg): Ein zaristischer General, 1917 vor der Revolution geflohen, verdingt sich mehr schlecht als recht als Komparse in Hollywood; er wird von einem erfolgreichen russischen Regisseur angeheuert, der an einem Revolutionsfilm arbeitet. Die beiden Exilierten vereint eine gemeinsame Geschichte ... Im Spiel der Überblendung von individueller Erfahrung und ihrer filmischen Rekonstruktion ein Glanzstück der späten Stummfilmära. Von Sternberg hatte zusätzlich zahlreiche russische Migranten als Komparsen engagiert, Emil Jannings wurde für seine Interpretation des traumatisierten Generals mit dem ersten Darsteller-Oscar der Filmgeschichte ausgezeichnet.

Klavierbegleitung: Sergej Knobloch

Einführung: Prof. Dr. Volker Mergenthaler

Caligari: 11.04. / 16:00 Uhr

KURZFILMPROGRAMM I / MIGRATING 70IES

6 Kurzfilme, 89 MIN
Caligari: 08.04. / 12:00 Uhr

Kommunistische ArbeiterInnen in einem Ford-Werk in Deutschland? Derartige Phänomene wurden von jugoslawischen Dokumentarfilmern abgebildet, die im sozialistischen Jugoslawien künstlerisch freier arbeiten konnten als ihre osteuropäischen GenossInnen. Das historische Kurzfilmprogramm fokussiert die erste Generation von ‚Gastarbeitern‘ in der BRD, ihre alltäglichen Nöte: Sprachbarrieren, Heimweh, Einsamkeit, soziale Exklusion. Dabei geben die Filme als historische Dokumente nicht nur Einblicke in die kargen Lebensbedingungen, sondern befragen auch die Zurückgebliebenen im ‚Heimland‘. Teils ironisch-stilisiert, teils im Stil des Direct Cinema verdeutlichen die Filme, wie brisant und tagesaktuell sich eine Debatte heutzutage gibt, die doch bereits vor Jahrzehnten auf dem Tisch lag.



PRIVREMENI ŽIVOT / PROVISORISCHES LEBEN

Jugoslawien 1973
/ Regie: Prvoslav Marić
10 MIN, DVD, Farbe, deu, hbs OmdU
Viele Bewohner der Wojwodina fahren zum Arbeiten in die Bundesrepublik. Ein Film über ihre Perspektiven, Wünsche und Möglichkeiten, und ihre Ansichten über die deutsche Gesellschaft. / *

FÜR AUSLÄNDISCHE UND DEUTSCHE ARBEITER / FÜR AUSLÄNDISCHE UND DEUTSCHE ARBEITER

BRD 1973
/ Regie: Christine Trautmann,
Kurt Rosenthal
13 MIN, 16mm, Farbe, OF
Ersin ist türkischer Gastarbeiter in einer Raffinerie und hat so gut wie keinen Kontakt zu Deutschen. Aus 180 Fotos montiert – weniger ein Dokumentar-, als ein Agitationsfilm. / *



70-SEZONCI / DIE SAISONARBEITER '70

Jugoslawien 1971
/ Regie: Prvoslav Marić
13 MIN, 35mm, s/w, hbs OmdU
Die Existenzbedingungen von Saisonarbeitern, ihre materielle, soziale und gesellschaftliche Situation in dokumentierenden Bildern. / *

SPECIJALNI VLAKOVI / SONDERZÜGE

Jugoslawien 1972
/ Regie: Krsto Papić
15 MIN, 35mm, s/w, hbs OmdU
„Ein Dokumentarfilm über die Abreise unserer Landsleute, die in Deutschland arbeiten.“ (Krsto Papić) / *



NA OBJEDU / BEI DER MAHLZEIT

Jugoslawien 1972
/ Regie: Vefik Hadžismajlović
9 MIN, DVD, Farbe+s/w, hbs OmdU
Der relative Wohlstand einiger Gastarbeiter im Ausland ist mit dem Verlassen ihrer Familie erkauft. Ein Bericht über die Ängste und Sehnsüchte ihrer Angehörigen. / *

COMPANERA INGE / COMPANERA INGE

DDR 1982
/ Regie: Karlheinz Mund
29 MIN, 35mm, Farbe, deu, spa OF
„Compañera Inge“ ist Genossin und Fachfrau für praktische Lebensbewältigung: In einem Großbetrieb in der DDR betreut sie kubanische Arbeiter.

* / Aus dem Archiv der Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen

KURZFILMPROGRAMM II / SPOKEN WORDS AND MISHEARD LYRICS

5 Kurzfilme, 77 MIN
Bellevue-Saal: 10.04. / 18:00 Uhr

Ausgehend von den Umbrüchen um 1990 beleuchten KünstlerInnen ganz unterschiedlich motivierte Migrationsbewegungen. Dabei stehen mal ihre persönlichen Erfahrungen, mal Beobachtungen weiterer politischer und historischer Kontexte im Vordergrund. Die Videos erzählen von Grenzüberschreitungen, von Verständigung in einem fremden kulturellen Umfeld und außerhalb angestammter Arbeits- und Sozialstrukturen. Alter Nationalismus trifft hier auf neue Heilsversprechen und eine globale Popkultur auf Helden aus mythischer Vorzeit. Mithilfe dokumentarischer, fiktionaler und performativer Formen wird gefragt, wie sich Identität oder Fremdheit artikulieren. Die Arbeiten begegnen dem dogmatischen Entweder-Oder von Identitätszuschreibungen bewusst mit Vielsprachigkeit, Mehrdeutigkeit oder Ironie.
Kuratiert von Katrin Mundt,
Freie Kuratorin und Autorin



MARY KOSZMARY / ALPTRÄUME / NIGHTMARES

Polen, Israel, Niederlande 2007
/ Regie: Yael Bartana
11 MIN, Beta SP, Farbe, pol OmeU
Ein junger Pole fordert drei Millionen Juden auf, nach Polen zurückzukehren. In seiner Rede im Warschauer Olympiastadion verbindet sich nationalistische mit zionistischer Rhetorik, das kollektivistische Pathos des Sozialismus mit Visionen eines geeinten Wirtschaftsraums Europa. Der Wunsch, eine Geschichte der Vernichtung und Vertreibung ungeschehen zu machen, gebiert brüchige Gesten. / *

ES GIBT KEIN IST / ES GIBT KEIN IST / THERE IS NO IS

Niederlande 2006
/ Regie: Katarina Zdjelar
2 MIN, DVD, Farbe, kein Dialog
Unser Name ist aufs Engste mit unserer Identität verknüpft. Er zeigt an, wer wir sind und woher wir kommen. Wie verschiebt sich aber dieses Identitätsverhältnis, wenn unser Name anders, in einer anderen Sprache, mit einem fremden Akzent ausgesprochen wird? Ein Experiment, das Sprecherin und ZuhörerIn gleichermaßen herausfordert.

CITY OF BUCUR / STADT VON BUCUR / CITY OF BUCUR

Deutschland 2010
/ Regie: Aurelia Mihai
22 MIN, Blu-ray, Farbe, rum OmeU
Ein Film über den Gründungsmythos Bukarests. Auf einem jener Hügel, die der legendäre Schäfer Bucur auswählte, um sich dort niederzulassen, steht das „Haus des Volkes“, architektonischer Ausdruck des Größenwahns der Ceaușescu-Diktatur und heutiger Sitz des rumänischen Parlaments. Der Film erzählt in Form eines Making-ofs die Entstehung eines Kurzfilms, in dem sich alter und neuer Nationalismus, mündliche Überlieferung und neue Medien, traditionelle und moderne Formen der Migration verschränken.

SHOUM / SHOUM / SHOUM

Serbien, Niederlande 2009
/ Regie: Katarina Zdjelar
7 MIN, DVD, Farbe, srp OmeU
Fast selbstverständlich wird Popmusik als weltweit und unmittelbar verständliche Universalsprache angenommen. Das Video zeigt einen besonderen Fall der Aneignung und Interpretation eines Popklassikers der 1980er Jahre. Verstehen heißt, sich selbst einen Reim darauf zu machen.

ZAŠTO NE GOVORIM SRPSKI (NA SRPSKOM) / WARUM ICH KEIN SERBISCH SPRECHE (AUF SERBISCH) / WHY I DON'T SPEAK SERBIAN (IN SERBIAN)

Großbritannien, Kosovo 2008
/ Regie: Phil Collins
35 MIN, DigiBeta, Farbe+s/w, srp OmeU
In einer Reihe von Interviews mit Kosovo-Albanern nähert sich Collins dem Zusammenhang von Sprache und Identität im ehemaligen Jugoslawien. Die Protagonisten rekonstruieren mit eigenen Worten die Ereignisse, durch die die serbische Sprache für sie unaussprechlich wurde. Ihre stockenden, zögernd sich vorantastenden Erzählungen zeugen von der Unmöglichkeit, eine traumatische Geschichte sprachlich zu fassen, ihr nachträglich Kohärenz zu verleihen. / **

* / Aus dem Archiv der Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen

** / Courtesy Shady Lane Productions

AUSSTELLUNG
/ THE POLES SERIES (2005)

Als Illustration für einen soziologischen Aufsatz zur „unsichtbaren Minderheit“ polnischer ArbeitsmigrantInnen entstanden, inszenieren die sechs Fotografien von Anna Senkara verbreitete Stereotypen über Polinnen und Polen in Deutschland. Die Künstlerin, die Literatur und Videokunst in Warschau studiert hat, spielt mit dem schmalen Grat zwischen Affirmation und Ironie und stellt altbekannte Klischees unbarmherzig-komisch bloß.



“AT FIRST MY IDEA WAS TO DRAW COMIC STYLE PORTRAITS BUT THEN I THOUGHT THAT PHOTOGRAPHS WOULD HAVE A STRONGER IMPACT.”

Anna Senkara


Biografie

Anna Senkara, geboren 1981 in Warschau, studierte Literatur an der Universität Warschau und Videokunst an der Warschauer Akademie der Schönen Künste. Sie stellte unter anderem in der Warschauer Zachęta-Galerie, im Bunkier Sztuki in Krakau und in Berlin aus.

**Ausstellung im goEast-Festivalzentrum
Gebäude der Wiesbadener
Casino-Gesellschaft**

Friedrichstrasse 22, 65185 Wiesbaden

Öffnungszeiten:

Do. 07.04. bis Mo. 11.04.:

10:00 Uhr bis ca. 02:00 Uhr

Mi. 06.04. und Di. 12.04.:

10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Für Film-Fans mit Hang zum Lesen



Jetzt Testen und sparen!

3 aktuelle Ausgaben zum **Sonderpreis von 9,90 Euro**.
Sie sparen über 40% und erhalten zusätzlich einen
 2 GB USB-Stick von EPD Film.

Jeden Monat neu:

- aktuelle Filmkritiken
- Porträts, Interviews
- Filmpolitik
- Fernseh Tipps
- Festivals
- internationales Kino
- Buchtipps, DVDs
- Termine und mehr ...

Gleich bestellen.

Ihre Bestellmöglichkeiten:

- E-Mail: kundenservice@gep.de
- Telefon: 069-58098-191

Ich bin damit einverstanden, dass Sie mich nach Ablauf des Testangebotes telefonisch nach meiner Meinung zu epd Film befragen.
 Bitte Coupon fotokopieren oder ausschneiden und einsenden an: epd Film, Postfach 50 05 50, 60394 Frankfurt

Ich möchte 3 Ausgaben epd-film
 für 9,90 € mit der Zugabe bestellen.

Vor-/Zuname:

PLZ/Ort:

Straße/Hausnr.:

Datum/Unterschrift:

Tel. Nr.: (für telefonische Befragung)

HIGHLIGHTS

Von der Romanze zum Märchen, vom Genre-Kino zum Publikumsliebhaber: goEast präsentiert in dieser Sektion herausragende filmische Glanzlichter mit dem Prädikat „besonders sehenswert“. Die ausgewählten Filme liefen bereits erfolgreich in den Kinos ihrer Herkunftsländer, gemeinsam zeigen sie die Bandbreite hervorragenden Mainstreams aus Mittel- und Osteuropa, einzigartig in Form, Erzählstil und Ästhetik. Und nicht zuletzt ergänzen die Filme auf inhaltlicher Ebene das diesjährige goEast-Programm. Neben romantischer Komödie, mythischem Naturfilm und Märchenadaption präsentiert goEast, dieses Jahr erstmalig einen Dokumentarfilm präsentieren: **MATCHMAKING MAYOR**, eine Dokumentation der Kupplungsbemühungen eines slowakischen Bürgermeisters. Neugier erwünscht!



VOROBAY
/ SPERLING
/ SPARROW

Russland 2010

/ Regie: Yuri Shiller

90 MIN, 35mm, Farbe, OmeU

Vasilievka ist ein kleines Dorf mitten im sibirischen Nirgendwo. Seine Bewohner, unter ihnen der aufgeweckte Mitja, führen ein beschauliches und abgeschottetes Leben. Ganzer Stolz des Dorfes ist eine Pferdeherde, deren Herkunft mythisch gedeutet und die trotz aller materiellen Schwierigkeiten seit Generationen versorgt wird. Der schwelende Konflikt zwischen Tradition und gegenwärtiger Notwendigkeit tritt offen zutage, als die Pferde schließlich doch zur Schuldentilgung an eine Fleischerei verkauft werden sollen. Mitja stellt sich dem als Einziger konsequent entgegen. Epische Naturbilder, unaufdringliches Beobachten und der leise Witz dieses Spielfilms zeugen von Shillers Hintergrund als Dokumentarfilmer.

Deutschlandpremiere

Alpha: 08.04. / 16:00 Uhr

Metropolis, Ffm: 12.04. / 20:30 Uhr



BUNĂ! CE FACI?
/ HALLO! WIE GEHT'S?
/ HELLO! HOW ARE YOU?

Rumänien, Spanien, Italien 2010

/ Regie: Alexandru Maftei

105 MIN, 35mm, Farbe, rum OmeU

Seit 20 Jahren verheiratet, ein fast erwachsener Sohn, eine großzügige Wohnung in Bukarest: Gabriel und Gabriela führen eine eingespielte Ehe – aber sexuell ist die Beziehung schon lange bar jeden Begehrens. Das Internet eröffnet ihren tastenden Fingern eine neue Welt: Unabhängig voneinander verlieben sie sich im Chatroom in neue Bekanntschaften. Ihr Sohn Vladimir, selbst sexuell hoch aktiv, beäugt die aufkeimenden Bedürfnisse seiner Eltern verwirrt und argwöhnisch. Während sich Gabriel und Gabriela auf ein Treffen mit ihren unbekanntenen Chatpartnern vorbereiten, steckt auch Vladimir in unerwarteten emotionalen Turbulenzen.

Deutschlandpremiere

In Anwesenheit des Regisseurs

Alpha: 08.04. / 20:00 Uhr



NESVATBOV
/ DER HEIRATSVERMITTLER
/ MATCHMAKING MAYOR

Tschechische Republik, Slowakei 2010

/ Regie: Erika Hníková

72 MIN, DigiBeta, Farbe, slk, cze OmeU

„Fisch sucht Fahrrad“ in der slowakischen Provinz. Der Bürgermeister des Dorfs Zemplínské Hámre hat eine Menge erreicht: Es gibt weniger Arbeitslose, ein neues Fußballfeld und ein Schwimmbad. Nur eines will dem ehemaligen General einfach nicht gelingen – die rund 70 Singles über 30, die in seiner Gemeinde leben, unter die Haube zu bringen. Er hat es mit motivierenden Reden und sogar mit der Aussicht auf finanzielle Unterstützung für jede neu gegründete Familie versucht. Ohne Erfolg. Dabei träumen vor allem die Männer davon, endlich die Frau fürs Leben zu finden. So leicht aber gibt der Bürgermeister nicht auf: Mit einer großen Single-Party im Gemeindesaal will er endlich Bewegung in das Leben seiner partnerlosen MitbürgerInnen bringen.

In Anwesenheit der Regisseurin (angefragt)

Bellevue-Saal: 09.04. / 18:00 Uhr



LUMEKUNINGANNA
/ DIE SCHNEEKÖNIGIN
/ THE SNOW QUEEN

Estland 2010

/ Regie: Marko Raat

100 MIN, 35mm, Farbe, OmeU

Bläulich-glatte Oberflächen prägen das Büro, in dem Naine, schwarz gekleidet und augenscheinlich schwerkrank, offenbar ihren Betrieb verkauft; sie kennzeichnen aber auch das Haus im kältesten Tal der Umgebung, in dem sie sich anschließend niederlässt. Naine setzt es unter Wasser, um nach kürzester Zeit in einem schimmernden Eispalast zu wohnen. Ihre Gefühle und ihre Sinne sind ebenfalls wie eingefroren – daran scheint auch die Beziehung zu dem Schüler Jasper, der ihr fasziniert in ihre Behausung folgt, nichts zu ändern. Und der Frühling naht. Bestechende Bildkompositionen und starke SchauspielerInnen interpretieren das Märchen von H. C. Andersen als mythische Parabel über Willenskraft und Ohnmacht.

Alpha: 10.04. / 22:00 Uhr



30. APRIL - 31. MAI 2011

INTERNATIONALE

**MAI
FEST
SPIELE**

DER LANDESHAUPTSTADT IM
HESSISCHEN STAATSTHEATER

WIESBADEN

Künstlerische Leitung: Dr. Manfred Beilharz

Aus dem Programm

Musiktheater

Eröffnungspremiere

Sa 30. April, Mo 16. Mai

19.30 Uhr, Großes Haus

Hessisches Staatstheater

Wiesbaden

Deutschsprachige

Erstaufführung

Lolita

Oper von Rodion Shchedrin

Musikalische Leitung

Marc Piollet

Inszenierung

Konstanze Lauterbach

Tanz

Sa 14. Mai und So 15. Mai,

19.30 Uhr, Großes Haus

Compagnie Eastman

(Belgien)

Babel (Words)

von Sidi Larbi Cherkaoui und

Damien Jalet

Eines der letzten Gastspiele

in Deutschland

im Rahmen der Legacy-Tour

Sa 21. Mai und So 22. Mai,

19.30 Uhr, Großes Haus

Merce Cunningham

Dance Company (USA)

Nearly 90² (2009)

von Merce Cunningham

Schauspiel

Sa 7. Mai und So 8. Mai,

18.00 Uhr, Großes Haus

Münchner

Kammerspiele

Kleiner Mann –

was nun?

von Hans Fallada

Inszenierung Luk Perceval

Mi 25. Mai und Do 26. Mai,

19.30 Uhr, Großes Haus

Burgtheater Wien

Der Weibsteufel

von Karl Schönherr

Inszenierung Martin Kušej

Darüber hinaus weitere Schauspiel-, Tanz- und Musiktheaterproduktionen und Konzerte aus den USA, Frankreich, Belgien, Deutschland, den Niederlanden, Österreich, Großbritannien.



Karten 0611.132.325
www.maifestspiele.de



ŠKODA- PREIS

Škoda Auto Deutschland engagiert sich auf vielen Gebieten der Filmszene: etwa als Förderer junger Filmemacher oder als Partner verschiedener Festivals. Anliegen des deutschen Importeurs der tschechischen Marke ist es, Menschen zur Kunst zu bewegen und damit den Kreis zwischen Kultur und Mobilität zu schließen. goEast und Škoda sind Partner. Der mit 10.000 Euro dotierte Škoda-Preis „Die Goldene Lilie“ für den Besten Film und das Škoda-VIP-Shuttle beim Festival zeugen davon.

ZUDEM GIBT ES EINE AKTION

DER BESONDEREN ART:

Ein Škodaschlüssel öffnet die Tür zum Kino: Wird er an der Kinokasse vorgelegt, erhält der Besitzer oder die Besitzerin freien Eintritt in den Film seiner/ihrer Wahl.

ŠKODA





MEHR RAUM FÜR DEN FILM

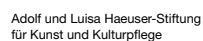
Im neuen Filmmuseum 2011

www.das-neue-filmmuseum.de



deutsches
filmmuseum
frankfurt am main

Förderer und Partner



goEast!

Mein Sommer mit Sergej

Russland 2010 · Regie: Alexej Popogrebskij

7. April 2011, 22.25 Uhr in 3sat



a n d e r s f e r n s e h e n

3sat

	WED / 06.04.	THU / 07.04.				FRI / 08.04.
	CALIGARI	CALIGARI	ALPHA	MURNAU – FILMTHEATER	BELLEVUE-SAAL	CALIGARI
09:00		LITTLE KNIGHTS' TALE 23 Czech Republic 2009 OmeU+deu Voice-over, 105 MIN				THE TWELFTH SUMMER 23 Russia 2009 OmdU, 75 MIN
12:00						MIGRATING 70IES 13 Short Documentaries OmdU, 89 MIN
14:00		SHORT FILM PROGRAMME HOMAGE 27 83 MIN			OPENING 9 / KEYNOTE SPEECH Dr. Grit Lemke	MOSCOW 57 24 IN DISCUSSION WITH Peter Schamoni FRG 1957 OF, 57 MIN
16:00		DOUBLE FEATURE ON RUBIK'S ROAD 5 Latvia 2010 OmeU, 30 MIN GORELOVKA 5 Georgia 2010 OmeU, 48 MIN			LECTURE 9 Valery Balayan	KATKA 5 Czech Republic 2010 OmeU, 90 MIN
18:00	19:00 OPENING CEREMONY goEast-Festival	FOOTSTEPS IN THE SAND 4 Bulgaria 2010 OmeU+dU, 86 MIN	SILENT SOULS 23 Russia 2010 OmeU, 75 MIN			CHILDREN OF THE GREEN DRAGON 4 Hungary 2010 hun, cmn OmeU+dU, 89 MIN
20:00	21:30 ESSENTIAL KILLING 6 POL, IRL, NOR, HUN 2010 eng, pol OmeU, 83 MIN	A STOKER 4 Russia 2010 OmeU+dU, 80 MIN	LUNACY 26 Czech Republik 2005 OmeU, 118 MIN	OUR CHILDREN 8 GDR 1989 OF+eU, 88 MIN		SIBERIA. MONAMOUR 4 Russia 2011 OmeU+dU, 105 MIN
22:00		STUDENTS' COMPETITION I 28 Documentary Films 91 MIN	22:15 CONSPIRATORS OF PLEASURE 26 CZE, CHE, GBR 1996 no dialogue, 75 MIN			STUDENTS' COMPETITION II 29 Animation- and Experimental Films 89 MIN

	SAT / 09.04.				SUN / 10.04.	
	CALIGARI	ALPHA	MURNAU – FILMTHEATER	BELLEVUE-SAAL	CALIGARI	ALPHA
09:00				9:30 LECTURE 9 Borbála Kriza		
12:00	13:00 THE MAGICAL JOURNEY 12 OF THE USELESS THINGS Poland, Germany 2010 pol, deu OmeU, 92 MIN			11:00 LECTURE 9 Julia Stegmann	11:00 MATINÉE: I WAS ON MARS 24 DEU, CHE 1991 eng OmdU+fraU, 87 MIN	
14:00	15:00 JEREMIAH 5 Israel 2010 rus, heb OmeU, 54 MIN			13:30 CLOSING PANEL DISCUSSION 9	DOUBLE FEATURE THE LAST DAY OF SUMMER 6 Poland 2010 rus OmeU, 33 MIN TAROT SERBIA! 6 Serbia 2010 OmeU, 60 MIN	AURORA 4 ROU, FRA, CHE, DEU 2010 rum OmeU, 181 MIN
16:00	16:30 AURORA 4 ROU, FRA, CHE, DEU 2010 rum OmeU+dU, 181 MIN	15:30 FOOTSTEPS IN THE SAND 4 Bulgaria 2010 OmeU, 86 MIN	THE REVOLUTION THAT WASN'T 8 Estonia, Finland 2008 rus OmeU, 96 MIN		MOTHER OF ASPHALT 5 Croatia 2010 OmeU+dU, 104 MIN	
18:00		17:30 PAPER SOLDIER 22 Russia 2008 OmeU, 118 MIN	DOUBLE FEATURE LOVE ME, PLEASE! 9 Ukraine, Russia 2010 rus OmeU, 75 MIN HEATED BLOOD 9 Serbia 2009 OmeU, 51 MIN	MATCHMAKING MAYOR 15 CZE, SVK 2010 slk, cze OmeU, 72 MIN	CO-PRODUCTION PRIZE OF THE ROBERT BOSCH STIFTUNG 23	KATKA 5 Czech Republic 2010 OmeU, 90 MIN
20:00	THE LULLABY 4 Poland 2010 OmeU+dU, 95 MIN	SURVIVING LIFE 26 CZE, SVK 2010 cze OmeU, 105 MIN	20:30 RUSSIA 88 10 Russia 2009 OmeU, 104 MIN	DOUBLE FEATURE FRAGMENTS 12 Israel 2009 heb, rus OmeU, 50 MIN ME, MY GYPSY FAMILY AND WOODY ALLEN 12 Italy 2009 ita, rom OmeU, 50 MIN	HEAD – HANDS – HEART 5 Czech Republic 2010 OmeU+dU, 101 MIN	CHILDREN OF THE GREEN DRAGON 4 Hungary 2010 hun, cmn OmeU, 89 MIN
22:00	STUDENTS' COMPETITION III 29 Fiction Shorts 104 MIN	A STOKER 4 Russia 2010 OmeU, 80 MIN	22:30 FINE DEAD GIRLS 10 Croatia 2002 OmeU, 77 MIN		LOOK, STRANGER 12 USA, Serbia, Slovenia, 2010 eng OF, 86 MIN	THE SNOW QUEEN 15 Estonia 2010 OmeU, 100 MIN

ALPHA	MURNAU – FILMTHEATER	BELLEVUE-SAAL
		9:30 LECTURE 9 Dr. h.c. Hans-Joachim Schlegel
		11:00 LECTURE 9 Prof. Dr. Holm Sundhaussen
		14:00
SPARROW 15	A VIDEO LETTER FROM HUNGARY 8 Hungary 1993 OF+eng Voice-over, 11 MIN	
Russia 2010 OmeU, 90 MIN	ROCKING THE NATION 8 Hungary 2007 OmeU, 70 MIN	
NEXT GENERATION 2010 30	HUNGARY - A COUNTRY AT THE CROSSROAD 9 Hungary, Germany 2010 hun, deu OmeU, 22 MIN	
Germany 2009/2010 OmeU, 92 MIN	THE HEART OF EUROPE 9 ITA 2010 hun OmeU, 62 MIN	
HELLO! HOW ARE YOU? 15	EUROPA, EAST 10 HUN, CAN 2010 OmeU, 78 MIN	DOUBLE FEATURE ON RUBIK'S ROAD 5 Latvia 2010 OmeU, 30 MIN
ROU, ESP, ITA 2010 rum OmeU, 105 MIN		GORELOVKA 5 Georgia 2010 OmeU, 48 MIN
ILLEGAL 12	KREDENS 8 Poland, Denmark 2007 pol OmeU, 26 MIN	
BEL, LUX, FRA 2010 fra, rus, eng OmeU, 95 MIN	PETRA EDELMANNOVA 8 Czech Republik 2008 OmeU, 26 MIN	
	THE LEADER IS ALWAYS RIGHT 8 Georgia 2010 OmeU, 43 MIN	

FARBGLIEDERUNG / KEYS

- WETTBEWERB / COMPETITION
- HOCHSCHULPROGRAMM / STUDENTS' PROGRAMME
- SYMPOSIUM / SYMPOSIUM
- HOMMAGE / HOMAGE
- HIGHLIGHTS / HIGHLIGHTS
- SPECIALS / SPECIALS
- BEYOND BELONGING / BEYOND BELONGING

KÜRZEL / ABBREVIATIONS

LÄNDER / COUNTRIES

- Albanien / Albania
- Belgien / Belgium
- Deutschland / Germany (before 1990)
- Großbritannien / Great Britain
- Frankreich / France
- Griechenland / Greece
- Italien / Italy
- Irland / Ireland
- Japan / Japan
- Kanada / Canada
- Luxemburg /Luxembourg
- Norwegen / Norway
- Polen / Poland
- Rumänien / Romania
- Schweiz / Switzerland
- Slowakei / Slovakia
- Spanien / Spain
- Tschechien / Czech Republik
- Tschechoslowakei / Czechoslovakia
- Ungarn / Hungary

KÜRZEL / ABBREVIATIONS

SPRACHEN / LANGUAGES

- Albanisch / Albanian
- Deutsch / German
- Englisch / English
- Estnisch / Estonian
- Französisch / French
- Georgisch / Georgian
- Hebräisch / Hebrew
- Italienisch / Italian
- Kroatisch / Croatian
- Lettisch / Latvian
- Mandarin / Mandarin
- Mazedonisch / Macedonian
- Moldawisch / Moldovan
- Polnisch / Polish
- Roma / Romany
- Rumänisch / Romanian
- Russisch / Russian
- Serbisch / Serbian
- Serbo-Kroatisch / Serbo-Croatian
- Slowakisch / Slovakian
- Spanisch / Spanish
- Tschechisch / Czech
- Türkisch / Turkish
- Ungarisch / Hungarian

	MON / 11.04.			TUE / 12.04.		
BELLEVUE-SAAL	CALIGARI	ALPHA	BELLEVUE-SAAL	CALIGARI	ALPHA	
						09:00
						12:00
	NATIONALES FILMARCHIV / RUMANIEN 22 OmeU, 95 MIN	MOTHER OF ASPHALT 5 Croatia 2010 OmeU, 104 MIN	THE MAGICAL JOURNEY OF THE USELESS THINGS 12 Poland, Germany 2010 pol, deu OmeU, 92 MIN		MORGEN 5 ROU, FRA, HUN 2010 hun, rum, tur OmeU+dU, 100 MIN	14:00
	THE LAST COMMAND 12 with piano accompaniment USA 1928, OF, 85 MIN	HEAD – HANDS – HEART 5 Czech Republic 2010 OmeU, 101 MIN			AMNESTY 5 ALB, GRC, FRA 2011 alb OmeU, 83 MIN	16:00
SPOKEN WORDS AND MISHEARD LYRICS 13 Video-Shorts OmeU, 77MIN	AMNESTY 5 ALB, GRC, FRA 2011 alb OmeU+dU, 83 MIN	SIBERIA. MONAMOUR 4 Russia 2011 OmeU, 105 MIN	17:00 IN DISCUSSION WITH BEDRICH GLASER 27		FAUST 26 CZE, FRA, GBR 1994 cze OmeU, 97 MIN	18:00
JEREMIAH 5 Israel 2010 rus, heb OmeU, 54 MIN	MORGEN 5 ROU, FRA, HUN 2010 hun, rum, tur OmeU+dU, 100 MIN	ALICE 26 CS, GBR, CHE, FRG 1987 cze OmeU, 86 MIN	DOUBLE FEATURE THE LAST DAY OF SUMMER 6 Poland 2010 rus OmeU, 33 MIN	19:00 AWARD CEREMONY goEast-Festival	LITTLE OTIK 26 CZE, GBR, JPN 2000 cze OmeU, 127 MIN	20:00
	KAPITALISM OUR IMPROVED FORMULA 24 ROU, FRA, BEL 2009 rum OmeU, 76 MIN	THE LULLABY 4 Poland 2010 OmeU, 95 MIN	TAROT SERBIA! 6 Serbia 2010 OmeU, 60 MIN			22:00

	THU / 07.04.	FRI / 08.04.	SAT / 09.04.	SUN / 10.04.	MON / 11.04.	
18:00		FOOTSTEPS IN THE SAND 4 Bulgaria 2010 OmeU, 86 MIN	CHILDREN OF THE GREEN DRAGON 4 Hungary 2010 hun, cmn OmeU, 89 MIN	THE LULLABY 4 Poland 2010 OmeU, 95 MIN	MOTHER OF ASPHALT 5 Croatia 2010 OmeU, 104 MIN	18:00
20:30	LOOK, STRANGER 12 USA, Serbia, Slovenia 2010 eng OF, 86 MIN	A STOKER 4 Russia 2010 OmeU, 80 MIN	SIBERIA. MONAMOUR 4 Russia 2011 OmeU, 105 MIN	AURORA 4 ROU, FRA, CHE, DEU 2010 rum OmeU, 181 MIN	HEAD – HANDS – HEART 5 Czech Republic 2010 OmeU, 101 MIN	20:30

	TUE / 12.04.	WED / 13.04.	
18:00		AMNESTY 5 ALB, GRC, FRA 2011 alb OmeU, 83 MIN	18:00
20:30	SPARROW 15 Russia 2010 OmeU, 90 MIN	MORGEN 5 ROU, FRA, HUN 2010 hun, rum, tur OmeU, 100 MIN	20:30

SPECIAL EVENTS

07.04. TO 11.04. / 22:00
Festivalzentrum
/ Wiesbadener Casino-Gesellschaft
FILM DISCUSSIONS

FRIDAY / 08.04. / 21:00
Schlachthof
GOEAST PARTY WITH MARKSCHEIDER KUNST

SATURDAY / 09.04. / 23:00
Caligari Filmbühne
FILMSCHOOL-PARTY

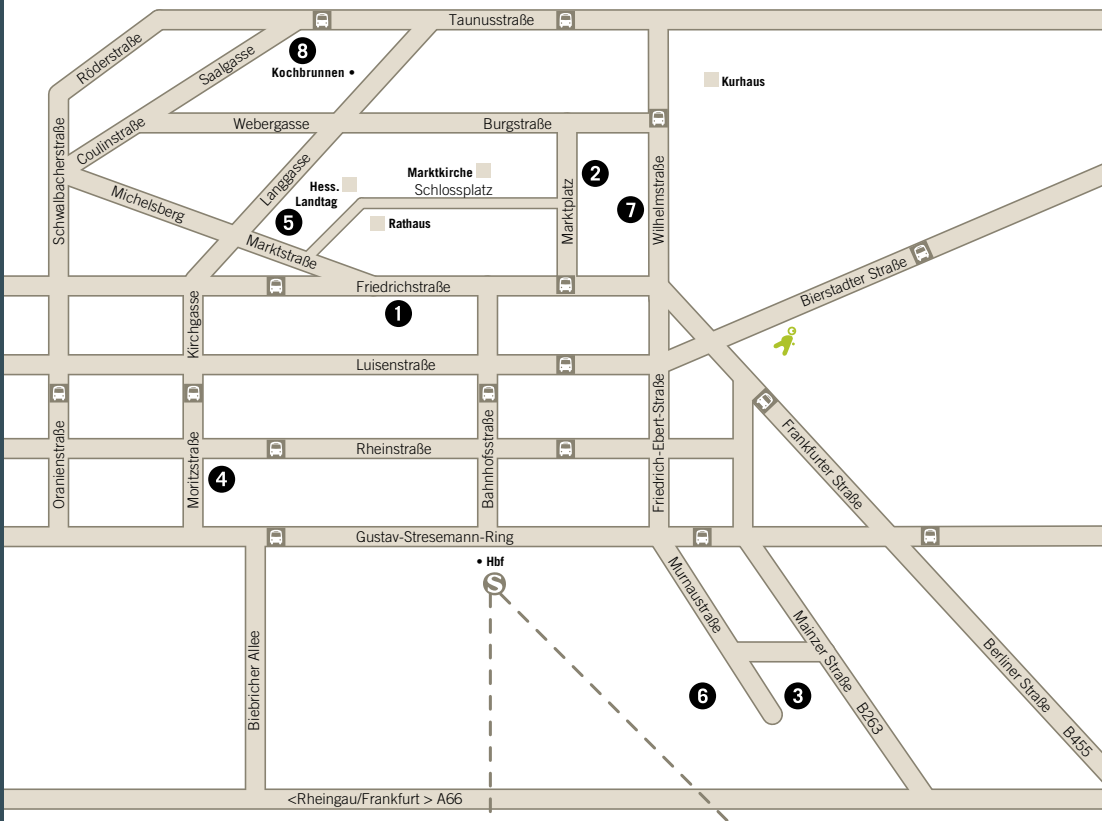
TUESDAY / 12.04. / 22:00
Kulturpalast
KRUŠOVICE presents GOEAST PARTY / DI GRINE KUZINE (Life) / I CAN'T DANCE (DJ)

VERANSTALTUNGSORTE / LOCATIONS WIESBADEN

- 1 FESTIVALZENTRUM / INFOCOUNTER / AUSSTELLUNG / FESTIVALLOUNGE**
Gebäude der Wiesbadener Casino-Gesellschaft
Friedrichstraße 22
/ H Kirchgasse (Bus 17, 27)
/ H Dernsches Gelände (Bus 1, 8)
Tel.: 0611/ 23 68 43 - 10
- 2 CALIGARI FILMBÜHNE / PRESSECOUNTER**
Marktplatz 9
/ H Dernsches Gelände (Bus 1,8)
Tel.: 0611 / 31 50 50

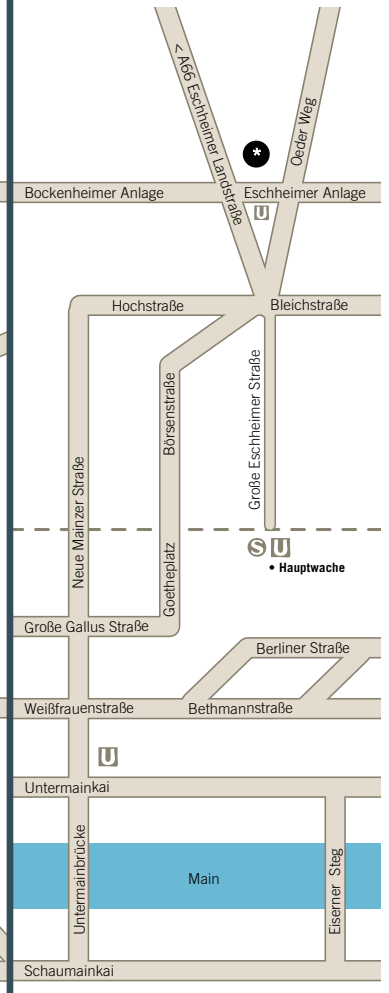
- 3 MURNAU-FILMTHEATER IM DEUTSCHEN FILMHAUS**
Murnaustraße 6
/ H Welfenstrasse (Bus 3, 6, 27, 33)
Tel.: 0611 / 23 68 43 - 10
- 4 ALPHA IM APOLLO-KINOCENTER**
Moritzstraße 6
/ H Adelheidstrasse (Bus 3, 6, 33)
Tel.: 0611 / 160 03 33
- 5 CAFÉ MALDANER / FORUM MEET THE FILMSCHOOLS**
Marktstraße 34
/ H Kirchgasse (Bus 17, 27)

- 6 KULTURZENTRUM SCHLACHTHOF / GOEAST-PARTY**
Murnaustrasse 1
/ H Welfenstrasse (Bus 27)
Tel.: 0611 / 23 68 43 - 10
- 7 BELLEVUE- SAAL / KINO / SYMPOSIUMSVORTRÄGE**
Wilhelmstraße 32
/ H Dernsches Gelände (Bus 1, 8)
- 8 KULTURPALAST / ABSCHLUSSPARTY**
Saalgasse 36
/ H Kochbrunnen (Bus 1, 8)



VERANSTALTUNGSORTE / LOCATIONS FRANKFURT

- * CINESTAR METROPOLIS**
Eschenheimer Anlage 40
/ H Eschenheimer Tor (U 1, 2, 3)
Tel.: 069 / 95 50 64 01



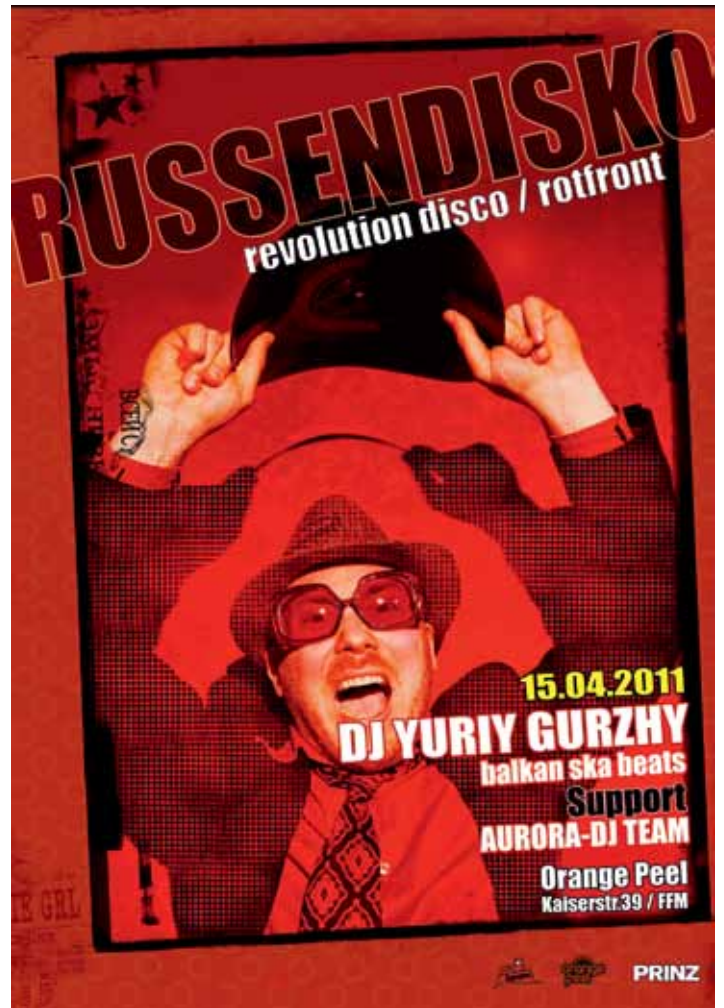
 mirnoff Black
– so einzigartig wie
sein Charakter.



Der offizielle Festival Vodka.

Bitte trinken Sie verantwortungsvoll.
www.initiative-genusskultur.de

www.smirnoff.com



Wir transportieren Emotionen.

TNT Express

goEast →

Freude, Trauer, Glück, Wut, Erleichterung – auch beim Filmfest „goEast“ sorgen wir wieder für ein Wechselbad der Gefühle. Seit Jahren bringen wir als offizieller Sponsor die besten Filme pünktlich zum Festival.

Übrigens, bei unseren Spezialisten ist ein Happy End immer garantiert. Überzeugen Sie sich selbst: 0 18 05 – 900 900. (14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz; max. 42 Cent/Min. aus Mobilfunknetzen)

TNT Express GmbH | Niederlassung Wiesbaden | Unterer Zwerchweg 111 | 65205 Wiesbaden | www.tnt.de

 | express

Unsere speziellen Programmpunkte lassen kaum mehr Wünsche offen: Das Rahmenprogramm zum goEast Festival spannt den Bogen zwischen Filmschaffenden und Publikum, zwischen Kino und Stadt.

Dazu gehören die legendären Parties im Schlachthof ebenso wie die abendlichen Filmgespräche mit den FilmemacherInnen im Festivalzentrum und die feierlichen Eröffnungs- und Abschlussveranstaltungen. Während der Präsentation des Filmförderpreises der Robert Bosch Stiftung, der seit 2007 bei der goEast-Preisverleihung vergeben wird, präsentieren die GewinnerInnen der letzten Jahre ihre Produktionen. Das Filmfestival Hamburg und das One World Romania Festival aus Bukarest stellen sich mit je einem Film vor, das Rumänische Nationale Filmarchiv zeigt ein historisch-humorvolles Kurzfilmprogramm. Der renommierte Regisseur Peter Schamoni spricht mit Swetlana Sikora über seinen selten gezeigten, außergewöhnlichen Debüturzfilm MOSKAU 57. Swetlana Sikora, Künstlerische Gründungsleiterin von goEast, präsentiert zudem im Rahmen einer Carte Blanche ihren persönlichen Wunschfilm PAPER SOLDIER.

Ein besonderes Ereignis wird auch in diesem Jahr wieder die Matinée sein: Wir haben das Vergnügen, Dani Levys charmante Komödie I WAS ON MARS in Anwesenheit der Hauptdarstellerin Maria Schrader präsentieren zu können!

CARTE BLANCHE / SWETLANA SIKORA

Alpha: 09.04. / 17:30 Uhr

BUMAZNYJ SOLDAT / PAPIERSOLDAT / PAPER SOLDIER

Russland 2008

/ Regie: Alexej German Jr.

118 MIN, 35mm, Farbe, OmeU

Die Sowjetunion Anfang der 1960er. Inmitten der kasachischen Steppe wird der erste bemannte Flug ins All vorbereitet. Einer der Beteiligten ist der georgische Arzt Daniel Pokrowsky, der die zukünftigen Kosmonauten betreut. Vom Gelingen des Raumfahrtprojekts erhofft er sich den Beginn einer neuen Ära: Durch die geleistete Pionierarbeit könnte die Sowjetunion endlich aus dem Schatten ihrer stalinistischen Vergangenheit treten. Doch als einer der Kosmonautenanwärter bei einem Trainingsunfall ums Leben kommt, beginnt Daniel an dem Unterfangen zu zweifeln. Mit PAPER SOLDIER wirft Alexej German Jr. in poetisch-eindringlichen Bildern einen Blick auf die Irrungen und Hoffnungen einer ganzen Epoche.



„BUMAZNYJ SOLDAT',
SO HEISST EIN LIED
DES POETEN UND
LIEDERMACHERS
BULAT OKUDZAVA
AUS DEN 60ER-JAHREN .
EIN SOLDAT AUS PAPIER
IST EIN WIDERSPRUCH
IN SICH: PAPIER,
WIE WIR WISSEN,
IST EIN MATERIAL,
DAS VERBRENNT.“

Swetlana Sikora

NATIONALES FILMARCHIV RUMÄNIEN

Arhiva Nationala de Filme A.N.F.

HUMOR IM RUMÄNISCHEN KURZFILM 1927-1977

10 Kurzfilme, 95 MIN
Caligari: 11.04. / 14:00 Uhr
Einführung: Anca Mitran,
Direktorin des Archivs

Das Rumänische Filmarchiv / Arhiva Nationala de Filme (ANF) wurde 1957 in Jilava gegründet. Seine Sammlungen enthalten heute knapp 46.000 Titel und 127.000 Filmkopien, die Ältesten von 1897. Das Archiv ist mit eigenen Laboratorien zur Filmrestauration und Digitalisierung und einer Bibliothek mit etwa 10.000 Büchern sowie Plakaten, Drehbüchern und Filmstills ausgestattet. Dem Rumänischen Filmarchiv ist die Rumänische Cinemathek mit zwei Kinosälen angegliedert.
www.cncinema.abt.ro

HAPLEA / HAPLEA / HAPLEA

Rumänien 1927

/ Regie: Marin Iorda

11 MIN, 35mm, s/w, kein Dialog

Inspiziert von Nicolae Batzaras Comics schuf Marin Iorda in einjähriger Arbeit mit einer Charles Urban & Co.-Kamera den ältesten erhaltenen rumänischen Animationsfilm: die Geschichte von Haplea, dem prototypischen Rumänen.



GOGULICA CHEFERIST / BAHNARBEITER GOGULICA / GOGULICA RAILWAY WORKER

Rumänien 1929

/ Regie: Cornel Dumitrescu

11 MIN, 35mm, s/w, kein Dialog

Die Abenteuer eines arbeitslosen jungen Mannes – eine Slapstick-Komödie.

RAPSODIE RUSTICA / LÄNDLICHE RHAPSODIE / RUSTIC RHAPSODY

Rumänien 1945

/ Regie: Jean Mihail

22 MIN, 35mm, s/w, OmeU

Eine humorvoll-poetische Rekonstruktion rumänischen Dorflebens in der Nachkriegszeit, 1946 in Cannes gezeigt.

VIZITA / DER BESUCH / THE VISIT

Rumänien 1952

/ Regie: Jean Georgescu

8 MIN, 35mm, s/w, OmeU

Eine kurze Komödie nach der gleichnamigen Skizze des rumänischen Schriftstellers Ion Luca Caragiale.



SCURTA ISTORIE / EINE KURZE GESCHICHTE / A SHORT STORY

Rumänien 1957

/ Regie: Ion Popescu-Gopo

10 MIN, 35mm, Farbe, OmeU

Die Menschheitsgeschichte als Animationsfilm, komisch und poetisch. Ausgezeichnet mit der Goldenen Palme, Cannes 1957.

SAPTE ARTE / SIEBEN KÜNSTE / SEVEN ARTS

Rumänien 1958

/ Regie: Ion Popescu-Gopo

10 MIN, 35mm, Farbe, OmeU

Historienanimation: eine komische Annäherung an die Geschichte der Künste.

STUF / SCHILF / REED

Rumänien 1966

/ Regie: Titus Meszaros

10 MIN, 35mm, s/w, OmeU

Begonnen als Werbefilm für die Papierindustrie, beendet als Dokumentation, und angereichert mit fantastischen Bildern des zugeflogenen Donaudeltas und Carl Orffs CARMINA BURANA.



ADAM ȘI EVA / ADAM UND EVA / ADAM AND EVE

Rumänien 1969

/ Regie: Olimp Vărășteanu

1 MIN, 35mm, Farbe, OmeU

Animationswerbefilm für den Obstexport – esst mehr Äpfel!

NOE / NOAH / NOAH

Rumänien 1970

/ Regie: Liviu Ghigort

3 MIN, 35mm, Farbe, OmeU

Animationswerbefilm:

Hauptsache gut versichert!

DUPA-AMIEZELE PENELOPEI / PENELOPES NACHMITTAGE / PENELOPE'S AFTERNOONS

Rumänien 1977

/ Regie: Luminița Cazacu

9 MIN, 35mm, Farbe, OmeU

Penelope, auf die Ankunft eines zeitgenössischen Odysseus wartend: die Verkörperung der Lage der Frau von heute. Animation.

GOEAST-SCHULFILMTAGE

Die goEast-Schulfilmtage bieten SchülerInnen aus Wiesbaden und Umgebung zum achten Mal die Möglichkeit mittel- und osteuropäische Filmkunst zu erleben. Den Jugendlichen wird dabei nicht nur die besondere Atmosphäre eines Festivals, sondern auch der kritische Umgang mit dem Medium Film vermittelt. Die Vorstellungen werden vom Medienzentrums Wiesbaden betreut, und mit Unterstützung des Internationalen Kinderfilmfestivals LUCAS/Frankfurt und des Internationalen Filmfestivals Schlingel/Chemnitz präsentiert.

Ansprechpartnerin: Hanna Krüger
0611 / 236 843 - 0
info@filmfestival-goEast.de



AT ŽIJ RYTIRI
/ ES LEBEN DIE RITTER
/ LITTLE KNIGHTS' TALE

Tschechische Republik 2009
/ Regie: Karel Janák
105 MIN, 35mm, Farbe, OmeU + deu Einspr.
Ritter Martin lebt mit seinen fünf Kindern auf einer Burg im Wald. Als er zum König reiten muss, um seine Ehre als Ritter gegen falsche Anschuldigungen zu verteidigen, überträgt er die Verantwortung für Burg und Land seinem ältesten Sohn. Doch der Bösewicht Albrecht plant Martins Besitztümer in seinen Besitz zu bringen. Er hat aber nicht mit dem Widerstand der Kinder gerechnet, die mit Mut und Köpfchen gegen die drohende Gewalt kämpfen. Ein mitreißendes Märchen über Mut, Verantwortung und Selbstvertrauen.
Caligari: 07.04. / 9:00 Uhr
Einführung / Diskussion: Claudia Stump, Medienzentrums Wiesbaden
Gast: Karel Janák, Andrejka Žválníková (Schauspielerin)
Die SchülerInnen bekommen eine Wappenvorlage zum Ausmalen!



DWENADZATOJE LETO
/ DER ZWÖLFTE SOMMER
/ THE TWELFTH SUMMER

Russland 2009
/ Regie: Pawel Fattachtudinow
75 MIN, 35mm, Farbe, OmdU
Der 12-jährige Mischka lebt in einem kleinen Dorf an einem Fluss in Russland. Mit seinen Freunden verbringt er sich während des Sommers die Zeit mit Basteln, Schwimmen und anderen Abenteuern. Als die gleichaltrige Katja ins Nachbarhaus zieht, verdringt sie Mischka sofort den Kopf. Aber mit dem Auftauchen des älteren Igor verändert sich Katjas und Mischkas Beziehung plötzlich. Eine Achterbahnfahrt unbekannter Gefühle beginnt, und am Ende des Sommers ist nichts mehr wie es war ... Ein einfühlsamer Film über Fantasie, die erste Liebe und das Erwachsenwerden.
Caligari: 08.04. / 9:00 Uhr
Einführung: Dr. Volker Petzold, Filmfestival Schlingel/Chemnitz
Moderation: Claudia Stump, Medienzentrums Wiesbaden

FESTIVALPRÄSENTATION
FILMFEST HAMBURG

Alpha: 07.04. / 18:00 Uhr
Einführung: Kathrin Kohlstedde,
Programmleiterin Filmfest Hamburg



Filmfest Hamburg begeistert jedes Jahr über 40.000 Kinofans mit ca. 120 Filmen. Das Programm bietet einen einzigartigen Blick auf die Welt, eröffnet neue Horizonte, und die Begegnung mit den Filmschaffenden schenkt den Festivalbesuchern einmalige Erlebnisse. Das 19. Filmfest Hamburg findet vom 29.09. bis 08.10. 2011 statt.
www.filmfest-hamburg.de

OVSYANKI
/ SILENT SOULS
/ SILENT SOULS

Russland 2010
/ Regie: Alexej Fedorchenko
75 MIN, 35mm, Farbe, OmeU
Als Miron's geliebte Frau stirbt, bittet er seinen besten Freund um Hilfe, Abschied von ihr zu nehmen. Er möchte sie nach den Ritualen der Kultur der Merja begraben, eines finno-ugrischen Volksstammes am Nerosee. Die beiden Männer begeben sich mit der Leiche und zwei kleinen Vögeln im Käfig auf die lange Reise. Dabei muss Miron feststellen, dass er nicht der einzige Mann im Leben seiner Frau war ... Ein meisterhaftes Spiel in der Grauzone zwischen Fakten und Fiktion. Roadmovie nach einem Roman von Denis Osokin, bei der Biennale Venedig 2010 mit dem Preis OSELLA – Beste Technische Leistung ausgezeichnet.

FILMFÖRDERPREIS DER
ROBERT BOSCH STIFTUNG

Werkchau, 45 MIN
Caligari: 10.04. / 18:00 Uhr

Der Filmförderpreis der Robert Bosch Stiftung bietet FilmemacherInnen der Fachrichtungen Produktion, Regie, Kamera und Drehbuch die Möglichkeit, ein gemeinsames Filmprojekt mit NachwuchsfilmemacherInnen aus Ost- und Südosteuropa zu realisieren. Jedes Jahr werden drei Projekte in den Sparten Animation, Dokumentation und Kurzspielfilm mit jeweils bis zu 70.000 Euro gefördert. In Anwesenheit der Filmschaffenden stellt goEast Filmprojekte der Gewinner von 2008 – 2010 vor.
www.coproductionprize.com

arte

ALERIK (WORK IN PROGRESS)

Deutschland, Mazedonien 2011
/ Regie: Vuk Mitevski
/ Produktion: Labina Mitevska, Katrin Böhlinger
5 MIN, 35mm, Farbe, mac OmeU
(Präsentation findet mit Musik statt)
Alerik ist ein 16-jähriger Junge mit einer immensen Vorstellungskraft. Mit dieser entflieht er der grausamen Realität seines Landes, in dem seit Jahren Krieg herrscht, und entführt den Zuschauer in eine liebevoll animierte Traumwelt – bis die Realität ihn wieder einholt.

PANIHIDA (WORK IN PROGRESS)

Deutschland, Republik Moldau 2011
/ Regie: Ana-Felicia Scutelnicu
/ Produktion: Jonas Weydemann
15 MIN, DigiBeta, Farbe, mol OmeU
Augusthitze in einem kleinen Dorf in Moldawien: Eine alte Frau ist gestorben, Jung und Alt versammeln sich, um der Toten Lebewohl zu sagen. Sie war Mutter, Großmutter, Freundin und Nachbarin. Tradition trifft auf Moderne, Rückkehrer aus der Ferne begegnen Leuten, die das Dorf nie verlassen haben. Während der Panihida – der orthodoxen Bestattungszeremonie – kommt es zu einer Explosion von Gefühlen, Erinnerungen, Fakten und Absurditäten.



DIE WUNDERSAME REISE
DER UNNÜTZEN DINGE (AUSSCHNITT)
/ DIE WUNDERSAME REISE
DER UNNÜTZEN DINGE
/ THE MAGICAL JOURNEY
OF THE USELESS THINGS

Polen / Deutschland 2010
/ Regie: Katja Schupp, Hartmut Seifert
/ Produktion: Alicja Schatton
25 MIN, DigiBeta, Farbe, pol, deu OmeU
Ausschnittspräsentation.
Der Film läuft zudem in voller Länge in der Sektion BEYOND BELONGING,
Caligari: 09.04. / 13:00 Uhr
Bellevue-Saal: 11.04. / 14:00 Uhr
Siehe Seite 12.

FILMFEST
HAMBURG
2011



MATINÉE
/ ZU GAST:
MARIA SCHRADER

Caligari: 10.04. / 11:00 Uhr

Als Ehrengast der Matinée begrüßt goEast 2011 eine der vielseitigsten Filmschaffenden des jüngeren deutschen Kinos: Maria Schrader studierte Schauspiel in Wien, Gesang und Tanz in Berlin und begeistert seit KEINER LIEBT MICH (1994), spätestens seit AIMÉE UND JAGUAR (1998) in den Rollen von rebellischen, wilden, unschuldigen oder kapriziösen Frauen ein breites Publikum. Ihr Regiedebüt gab sie 2007 mit der Verfilmung von Zeruya Shalevs Bestseller LIEBESLEBEN. Für die Rolle der Silva in I WAS ON MARS wurde sie 1992 mit dem Max-Ophüls-Preis als beste Nachwuchsdarstellerin ausgezeichnet.



I WAS ON MARS
/ I WAS ON MARS
/ I WAS ON MARS

Deutschland, Schweiz 1991
/ Regie: Dani Levy

87 MIN, 35mm, Farbe, eng OmdU+fraU
Silva, eine junge Polin, kommt in New York an: mit ihrem Bügeleisen, wenig Geld und beinahe ohne Sprachkenntnisse. In einer Bar lernt sie den gewinnenden Italiener Alio kennen, zu dem sie schnell Vertrauen fasst; er erweist sich jedoch schon am ersten Abend als Trickbetrüger, der sie um ihr gesamtes Geld prellt. Silva heftet sich an seine Fersen und stellt binnen kürzester Zeit nicht nur Alios Leben, sondern auch das seines Cousins Nic vollkommen auf den Kopf. Feinsinnige Komödie um Fremdheit, Eigentum und die Durchsetzungsfähigkeit von Dickköpfen. Der Film gewann 1991 den Preis der internationalen Filmkritik in San Sebastián.



DIESSEITS, JENSEITS –

GEGENSEITIGE BLICKE HINTER DEN EISERNEN VORHANG
Peter Schamoni's Dokumentarfilm

MOSKAU 57 / MOSKAU 57 / MOSKOW 57
Deutschland 1957

57 MIN, DigiBeta, s/w, OF

Als Mitgründer der Münchner Studentenzeitung PROFIL erhält Peter Schamoni 1957 eine Einladung zu den „VI. Weltjugendfestspielen der Jugend und Studenten“ in Moskau. Er leiht sich Filmmaterial, überredet den Filmstudenten Jost Vacano zur Mitreise und kehrt nach 14 Tagen mit unzensuriertem, aufsehenerregendem Material zurück. Der Dokumentarfilm MOSKAU 57 erhielt den Photokina-Preis im Wettbewerb „Jugend filmt“ und inspirierte die russische Filmstudentin Renita Grigorjewa zu einer Antwort mit dem Titel WIENER WALD. Nach der Filmvorführung spricht Peter Schamoni mit Swetlana Sikora über die Reise, die Begegnung mit Grigorjewa und sein Schaffen, für das er 2009 den Bayerischen Filmpreis erhielt.

Caligari: 08.04. / 14:00 Uhr

FESTIVALPRÄSENTATION
ONE WORLD ROMANIA

Caligari: 11.04. / 22:00 Uhr
Einführung: Alexandru Solomon,
Festivdirektor und Regisseur

2008 in Bukarest als Forum für Dokumentarfilme und Menschenrechte gegründet, fand ONE WORLD ROMANIA 2011 zum vierten Mal statt. Es wird vom tschechischen Kulturinstitut mit dem Verein ONE WOLRD ROMANIA veranstaltet und zeigt an sechs Tagen knapp 40 Dokumentarfilme zu weltweit relevanten politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen. Das Festival richtet sich besonders an Jugendliche und versteht sich unter seinem Motto „Choose to care!“ als Beitrag zu einer aktiven und solidarischen Zivilgesellschaft.
www.oneworld.ro



KAPITALISM –
RETETA NOASTRĂ SECRETĂ
/ KAPITALISM –
UNSER VERBESSERTES REZEPT
/ KAPITALISM –
OUR IMPROVED FORMULA

Rumänien, Frankreich, Belgien 2009
/ Regie: Alexandru Solomon

76 MIN, DigiBeta, Farbe, rum OmeU
Vor gut 20 Jahren wurde er verurteilt und hingerichtet und die Bevölkerung befreit. Oder? Welches Rumänien würde ihm begegnen, käme der tote Diktator Nicolae Ceaușescu heute zurück? Alexandru Solomons gedankenspielerische Dokumentation entfaltet ein beruhigendes Panorama vor dem ehemaligen Präsidenten: Die Akteure des postsozialistischen Transformationsprozesses sind seine gut ausgebildeten, mit Startkapital versehenen alten Eliten, seine treuen Geheimdienstmitarbeiter. Der Kapitalismus „à la Roumanie“ fußt auf glitzernden Einkaufsparadiesen, schillernden Persönlichkeiten, Korruption und sozialistischen Eliten. KAPITALISM ist eine Abrechnung mit feiner Ironie und komischen Untertönen.



GOEAST-PARTY
MARKSCHEIDER KUNST

Kulturzentrum Schlachthof:
08.04. / 21:00 Uhr

Wie hört es sich an, wenn verspielte Reggae-, Ska- und Latin Jazz- Rhythmen auf russischen Gesang treffen? Die Antwort gibt MARKSCHEIDER KUNST (St. Petersburg) auf der legendären goEast-Filmfestival-Party im Schlachthof. Das größtenteils aus ehemaligen Bergbaustudenten bestehende Ensemble widerlegt mitreißend das Klischee, dass russische Bands ausschließlich zu den melancholischen Vertretern ihrer Zunft gehören. In den fetzigen Performances des Ensembles ist so ziemlich alles möglich, alles erlaubt. Am Ende steht ein kosmopolitisches Gebräu, dass jede Party zum Kochen bringt.



KRUŠOVICE presents:
GOEAST-ABSCHLUSSPARTY

mit: / DI GRINE KUZINE (live)
/ I CAN'T DANCE (DJ)

Kulturpalast: 12.04. / 22:00 Uhr

Eastern Roots – Western Beats: Unter diesem Motto steht die goEast-Abschlussparty 2011 im Kulturpalast Wiesbaden. Frontfrau Alexandra Dimitroff und ihre Mannen verbinden poetischen Gesang mit wunderschön arrangierten Bläseersatz und einem unnachahmlichen Schlagzeugspiel. Es entsteht ein „Techno – Timbalero, der die Rhythmen des Balkan einatmet und sie mit einem Latin-Pop-upgrade entlässt.“ Das alles ist groovy, lebensfroh und berührend und gipfelt in einer vibrierend-lebendigen Bühnenshow. Anschließend sorgt das DJ-Team I CAN'T DANCE für beste Stimmung bis in den frühen Morgen. Angestoßen wird mit Krušovice: die Bier-spezialität aus Böhmen sorgt für feinerherben Genuss unter den Partygästen.



MEHR RAUM FÜR DEN FILM.

Maria Schrader

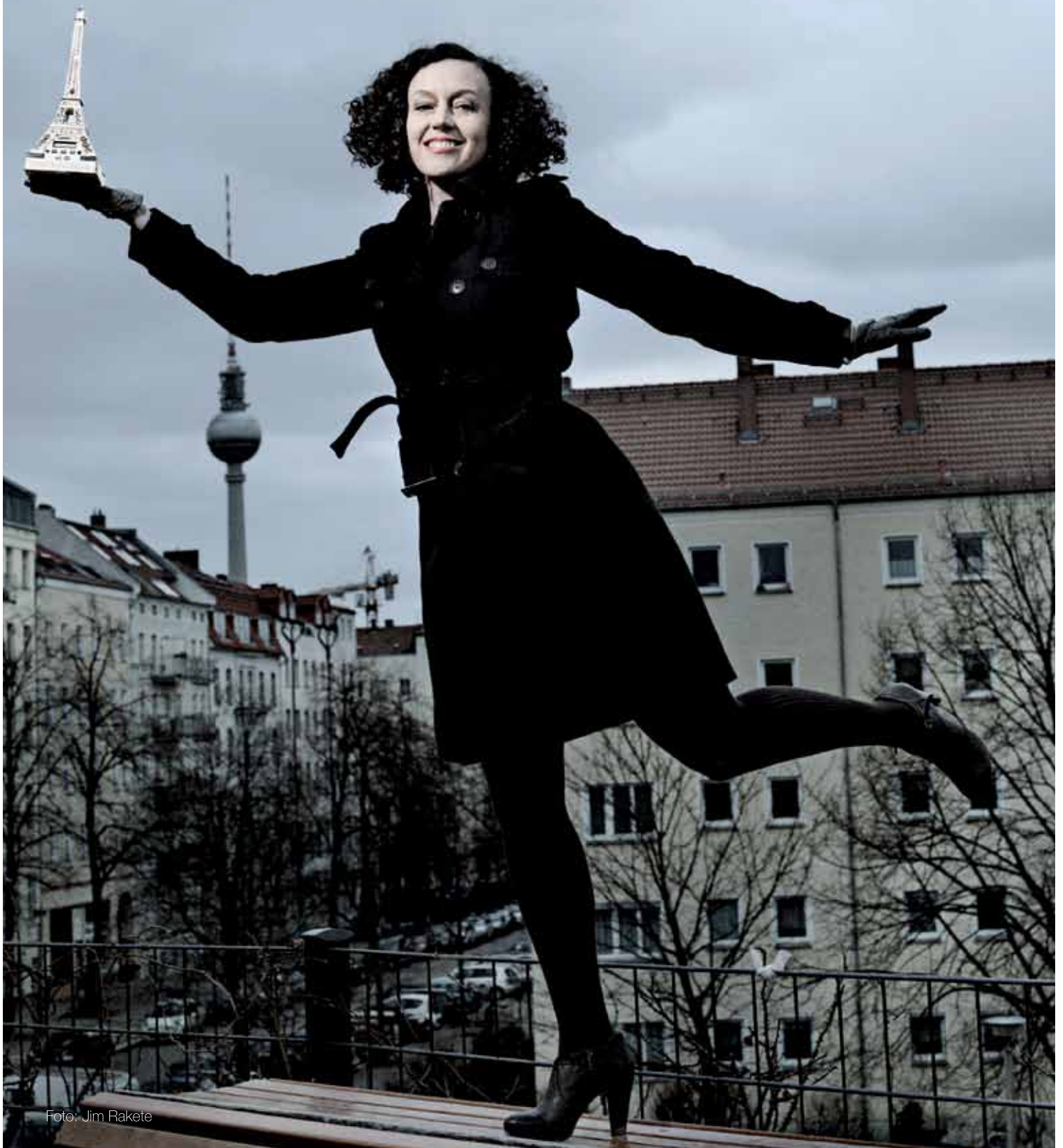
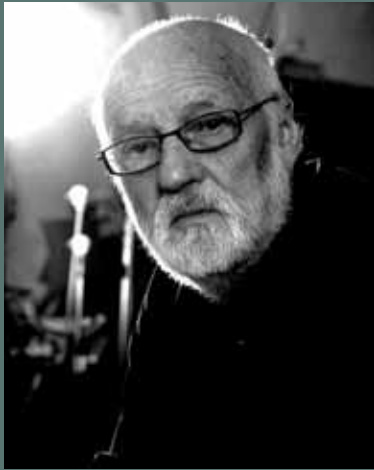


Foto: Jim Rakete

Seien auch Sie dabei.
Spenden Sie für den Bau des neuen Filmmuseums.
www.das-neue-filmmuseum.de



deutsches
filmmuseum
frankfurt am main



„DIE GEGENSTÄNDE SIND VOLLER EREIGNISSE, DEREN ZEUGEN SIE WURDEN (...) IN MEINEN FILMEN BEMÜHTE ICH MICH STETS, IN DEN GEGENSTÄNDEN DIESE INHALTE AUFZUSPÜREN, SIE IHNEN ABZULAUSCHEN UND DANN IHRE ERZÄHLUNGEN IN BILDER UMZUSETZEN UND DAMIT EINEN SINNVOLLEN, NÄMLICH DIALOGISCHEN UND NICHT ETWA KONSUMIERENDEN KONTAKT ZWISCHEN MENSCH UND DING HERZUSTELLEN.“

Jan Švankmajer

JAN ŠVANKMAJER, den die diesjährige goEast-Hommage ehrt, ist multimedialer Künstler, genreüberschreitender Filmmacher, Skulpturschaffender, sowie Autor kunst- wie gesellschaftsanalytischer Texte. 1934 – im Gründungsjahr des tschechischen Surrealismus – in Prag geboren, studierte er nach einer Bühnenbildner-Ausbildung Puppentheaterregie an der Akademie für bildende Künste: Puppen symbolisieren ihm „den Status des Menschen in der manipulierten Welt von heute“. Fasziniert von der Magie der Puppen- und Animationsfilmkunst destilliert Švankmajer – wie Luis Bunuel und Salvador Dalí überzeugter Surrealist – aus seinen ureigenen Träumen und Alpträumen generelle Ursituationen der menschlichen Psyche. Er bringt mit unerbittlichen Imaginationen nicht nur individuell, sondern vor allem gesellschaftlich Verdrängtes an die Oberfläche. Zu seinem Werk gehören 26 Kurzfilme, entstanden zwischen 1964 und 1992, in Form und Inhalt geprägt von seiner militanten Opposition zu unterhaltenden Trickfilm-Konventionen, utilitaristischer Kunst und totalitären Strukturen. 1987 verlegte er sich – auch aus Gründen einer veränderten Absatzsituation – zunehmend auf Langfilme. Deren Inspirationen entstammen aus der fantastischen Literatur und dem unbedingten Willen zur Subversion gesellschaftlicher Gegebenheiten. Seine Filme strotzen von klaustrophoben, sadistischen und masochistischen Ereignissen – und tiefer Komik. Im Rahmen der Hommage zeigt goEast alle sechs Langfilme Švankmajers sowie ein repräsentatives Programm aus acht Kurzfilmen.



ŠILENÍ
/ DER WAHNSINN
/ LUNACY

Tschechische Republik 2005
/ Regie: Jan Švankmajer
118 MIN, 35mm, Farbe, OmeU

Jean Berlot leidet unter einem wiederkehrenden Alptraum: Zwei korpulente Wärter versuchen gewaltsam, ihn in eine Zwangsjacke zu stecken. Von der Beerdigung seiner Mutter zurückkehrend, begegnet er dem ebenso charismatischen wie zwielichtigen Marquis, der ihm rasche Heilung in Aussicht stellt. Er bringt Berlot in eine psychiatrische Klinik, deren Patienten scheinbar in völliger Freiheit leben. Doch selbst der naive Berlot erkennt bald, dass dort etwas nicht mit rechten Dingen zugeht ... Hinter der Fassade surrealistischer Kuriositäten, allen voran einer Odyssee zu fröhlicher Klimpermusik herumkriechender Fleischstücke, entlarvt Švankmajer den heuchlerischen Kern unterschiedlicher Zwangssysteme und Ideologien.

Alpha: 07.04. / 20:00 Uhr



SPIKLENCI SLASTI
/ VESCHWÖRER DER LÜSTE
/ CONSPIRATORS OF PLEASURE

Tschechische Republik, Schweiz, Großbritannien 1996
/ Regie: Jan Švankmajer

75 MIN, 35mm, Farbe, kein Dialog
Ein verschämter Herrenmagazinkäufer, der eine überlebensgroße Hahnenmaske kleistert, eine dralle Dame, die eine Strohuppe näht, ein Kioskbesitzer, der an einer Masturbationsmaschine schraubt, eine Postbotin, die Brotkugeln knetet, ein Ehemann, der pelz- und nagelbesetzte Streichelinstrumente entwickelt: Die Menschen in Švankmajers Welt voll erkalteter sozialer Kontakte richten ihr Bedürfnis nach Zuwendung auf selbst gebastelte Fetische. In üppiger Ausstattung und unter anpeitschender Musik spielt der Film lusternes Theater in den Köpfen seines Publikums: Gerierge Blicke sagen mehr als Worte, Begehren klingt in hyperrealen Schmatzgeräuschen an und irgendwie ist alles zum Schmunzeln.

Alpha: 07.04. / 22:15 Uhr



PŘEŽIT SVŮJ ŽIVOT
/ SEIN LEBEN ÜBERLEBEN
/ SURVIVING LIFE

Tschechische Republik, Slowakei 2010
/ Regie: Jan Švankmajer

105 MIN, 35mm, Farbe, cze OmeU
Der alternde Eugene träumt von einer ihm unbekanntem und doch seltsam vertrauten Frau. Um eine Erklärung für den variantenreich wiederkehrenden Traum zu finden, sucht er eine Psychoanalytikerin auf. Ihr scheinbar klassisch neurotischer Patient (Kindheitstraumata, Ödipuskomplex) entpuppt sich als behandlungsresistent: Eugene ist von seiner Traum-Frau bezaubert und will sie nicht wegerklären lassen. In seiner von freudianischen Symbolen überquellenden Traumwelt vermag Psychoanalyse zu erklären, aber nicht zu helfen. Ebenfalls mit bissiger Ironie weist der Regisseur in einer Vorrede jeden Vorwurf eines formalen Experiments von sich – die Animationen seien nur den geringen Produktionsmitteln geschuldet. Psychologische Komödie mit ödipalen Verwicklungen.

Alpha: 09.04. / 20:00 Uhr



NĚCO Z ALENKY
/ ALICE
/ ALICE

Tschechoslowakei, Großbritannien, Schweiz, Deutschland 1987

/ Regie: Jan Švankmajer
86 MIN, 35mm, Farbe, cze OmeU

Der Ort des Geschehens: ein Kinderzimmer. Ein ausgestopftes Kaninchen erwacht zum Leben und verschwindet königlich verkleidet in einem Tisch mitten auf dem Feld. Alice eilt hinterher und landet in einer Welt, in der sie zwischen verschiedenen Größen wechselt, ihre Tränen eine Überschwemmung verursachen, eine Ratte sich in ihrem Haar Suppe kocht, um später doch der Verlockung eines Stücks Käse in einer Mausefalle zu erliegen. Frei nach Lewis Carroll sorgen auch ein verrückter Hutmacher, eine herzlose Herzkönigin und animierte Strümpfe, die Überlebenstricks fürs Wunderland wissen, für Staunen. Ein Kultfilm nicht nur für Tim Burton, der allein der Logik eines absurd-surrealistischen Raum- und Zeiterlebens folgt.

Alpha: 11.04. / 20:00 Uhr



LEKCE FAUST
/ FAUST
/ FAUST

Tschechische Republik, Frankreich, Großbritannien 1994

/ Regie: Jan Švankmajer
97 MIN, 35mm, Farbe, cze OmeU

Sich am historischen Faust-Narrativ orientierend, verfrachtet Švankmajer das Setting seiner Faust-Verfilmung in eine surrealistisch verzerrte Gegenwart. Ein gewöhnlicher Bürger findet sich nach einer Art unfreiwilliger Schnitzeljagd in den Räumen eines alten Theaters und einer labyrinthischen Welt aus übergroßen Holzmarionetten wieder. Mittels Schminke und Rollenbuch wie selbstverständlich in Faust verwandelt, schließt er seinen Pakt mit Mephisto und nutzt dessen Dienste weidlich aus. Aber wer zieht in diesem Spiel aus Glanz und Täuschung die Stränge? Und wie harmlos ist das Puppentheater wirklich?

Alpha: 12.04. / 18:00 Uhr



OTESÁNEK
/ KLEINER OTIK
/ LITTLE OTÍK

Tschechische Republik, Großbritannien, Japan 2000

/ Regie: Jan Švankmajer
127 MIN, 35mm, Farbe, cze OmeU

Es war einmal ein Ehepaar, dessen sehnlichster Wunsch war ein Kind. Allen Bemühungen zum Trotz wollte es einfach nicht klappen. Kritisch beäugt von den NachbarInnen in ihrem Prager Mietshaus, von der altklugen Alzbeta, ihren schlichten Eltern, der Concierge und dem alten Mr. Žlábek, wächst der Ehefrau plötzlich zu aller Verwunderung ein Schwangerschaftsbäuchlein. Als das 'Baby' jedoch auf der Welt ist, bekommt es niemand zu Gesicht – mit gutem Grund: Der betrubte Ehemann hatte eine Alraun-Wurzel zurecht geschnitzt, die die Ehefrau sofort an Kindes Statt angenommen hatte. Das Wurzelkind entwickelt sich prachtvoll – eine Gefahr nicht nur für die zunehmend hilflosen Eltern. Fantasievoll-alptraumhaftes Märchen nach der gleichnamigen Volksmärchen von Karel J. Erben.

Alpha: 12.04. / 20:00 Uhr

KURZFILMPROGRAMM

8 Kurzfilme, 83 MIN
Caligari: 07.04. / 14:00 Uhr

J. S. BACH - FANTASIA G-MOLL
/ J. S. BACH - FANTASIE IN G-MOLL
/ J. S. BACH - FANTASY IN G MINOR

Tschechoslowakei 1965
/ Regie: Jan Švankmajer
9 MIN, 35mm, s/w, kein Dialog
Der pulsierende Rhythmus der Musik wird in Steinaufnahmen durch Schnitte, Animation und Tempiwechsel aufgenommen. Eine elegante Fantasie für Orgel, Steine und Kamera. 1965 in Cannes mit dem Kurzfilmpreis ausgezeichnet.

HISTORIA NATURAE, SUITA
/ HISTORIA NATURAE, SUITA
/ HISTORIA NATURAE, SUITA

Tschechoslowakei 1967
/ Regie: Jan Švankmajer
9 MIN, 35mm, Farbe, kein Dialog
Gerippe, Modelle und ausgestopfte Körper aus dem Museum deklinieren die Klassen der naturkundlichen Systematik durch. Am Ende der Kette steht der Mensch – oder?

/ Aus dem Archiv der Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen



RAKVIČKÁRNA
/ KASPERLETHEATER
/ PUNCH AND JUDY

Tschechoslowakei 1966
/ Regie: Jan Švankmajer
10 MIN, 35mm, Farbe, kein Dialog
Zwei Kasper tragen ihren Konflikt mit manischer Besessenheit aus. Ein Meer-schweinchen stört das gar nicht. Trickfil-misch außergewöhnliches Marionetten-theater.

ZAHRADA
/ DER GARTEN
/ THE GARDEN

Tschechoslowakei 1968
/ Regie: Jan Švankmajer
16 MIN, 35mm, s/w, OmeU
Franz besucht Josef. Irritiert reagiert er auf den Gartenzaun des Landhauses: eine Kette aus lebendigen Menschen. Surreale Parabel über Kontroll- und Machtmecha-nismen und soziale Geografie.



OTRANTSÝ ZÁMEK
/ DAS SCHLOSS VON OTRANTO
/ THE CASTLE OF OTRANTO

Tschechoslowakei 1979
/ Regie: Jan Švankmajer
17 MIN, 35mm, Farbe+s/w, OmeU
Der (fast) wissenschaftliche Nachweis, dass das „Schloss von Otranto“ aus Horace Walpoles gleichnamiger Erzäh-lung nicht in Italien, sondern in Tsche-chien liegt. Mockumentary im Monty-Python-Stil.

MUŽNÉ HRY
/ VIRILE SPIELE
/ VIRILE GAMES

Tschechoslowakei 1988
/ Regie: Jan Švankmajer
14 MIN, 35mm, Farbe, kein Dialog
Männer, Bier und Fußball: Spiel und Kampf um Form und Überleben. Kritischer Kommentar zu alltäglicher Ge-walt in detailgetreuer Knetanimation.



TMA - SVĚTLO - TMA
/ DUNKELHEIT - LICHT - DUNKELHEIT
/ DARKNESS - LIGHT - DARKNESS

Tschechoslowakei 1989
/ Regie: Jan Švankmajer
7 MIN, 35mm, Farbe, kein Dialog
Es wird Licht. Schritt für Schritt entsteht eine menschliche Gestalt aus Knetgum-mi, bis sie über ihren Entstehungsrahmen hinauswächst. Schöpfungsgeschichte mit Licht und Schatten. 1990 mit einer lo-benden Erwähnung der Berlinale belohnt.

ZAMILOVANÉ MASO
/ FLEISCHLIEBE
/ MEAT LOVE

USA, Großbritannien, Deutschland 1989
/ Regie: Jan Švankmajer
1 MIN, 35mm, Farbe, kein Dialog
Eine romantische Liebesgeschichte über Fleischeslust und Begehren. Heiße Schnitzelanimation.



WERKSTATTGESPRÄCH MIT BEDŘICH GLASER

Bellevue-Saal: 11.04. / 17:00 Uhr

Der Maler, Illustrator und Bildhauer ist seit 1980 Jan Švankmajers Hauptanimatorm („principal animator“). Zugleich realisierte er zahlreiche eigene Projekte (Werbung, Musikfilme, Multimedia). Er wird von seiner Arbeit mit Švankmajer erzählen und eigenes Material vorstellen.



Das Hochschulprogramm, ein Publikumsmagnet des Festivals, besteht aus einem umfangreichen Kurzfilmwettbewerb mit vielen Welt-, Internationalen und Deutschlandpremierer, dem Forum MEET THE FILMSCHOOLS, einer eigenen Preisverleihung und dem Filmprogramm NEXT GENERATION, das ausgesuchte deutsche Hochschulfilme „außer Konkurrenz“ präsentiert. Der goEast-Hochschulpreis geht an den jeweils besten Film in den Sparten Dokumentarfilm, Animations- und Experimentalfilm und Kurzspielfilm. Die drei von der BHF-BANK-Stiftung ausgelobten und mit je 1.000 Euro dotierten Preise werden vom Publikum vergeben. Zusätzlich gibt es den Förderpreis der BHF-BANK-Stiftung für den besten Beitrag einer teilnehmenden osteuropäischen Hochschule, dotiert mit 1.500 Euro. Eine dreiköpfige Jury entscheidet über die Preisvergabe: Rotraut Pape, Professorin an der Hochschule für Gestaltung Offenbach, Dirk Fellinghauer, Redakteur Deutsche Presse-Agentur dpa, und Andreas Heidenreich, Open Air Filmfest Weiterstadt.

Folgende Akademien und Hochschulen nehmen in diesem Jahr teil: die Staatliche Universität für Theater und Film – TAFU aus Tiflis, Georgien; die Staatliche Hochschule für Film, Fernsehen und Theater – PWSFTViT aus Lodz, Polen; die Hochschule für bildende Künste – HfbK aus Hamburg; die Studiengänge Kommunikations-Design und Digital Media der Hochschule Darmstadt; der Studiengang „Medien-Design und Zeitbasierte Medien“ der Fachhochschule Mainz; die Filmklasse der Akademie für Bildende Künste der Johannes Gutenberg-Universität Mainz; die Hochschule für Gestaltung – HfG Offenbach; der Studiengang Kommunikationsdesign des Fachbereichs „Design Informatik Medien“ der Hochschule RheinMain, Wiesbaden und die Kunsthochschule Kassel.

Die Bekanntgabe der Publikumspreise schließt sich am Samstag, den 09.04., an das Kurzspielfilmprogramm an. Nach der Ehrung lädt das Festival die Besucher zur Filmschool-Party ein, Partybeginn ist um 23:00 Uhr. Der Förderpreis der BHF-BANK-Stiftung wird am Dienstag, den 12.04., bei der Abschlussveranstaltung des Festivals vergeben. Alle Wettbewerbsprogramme laufen von Donnerstag, den 07.04., bis Samstag, den 09.04. jeweils um 22:00 Uhr in der Caligari FilmBühne.

FORUM:

/ MEET THE FILMSCHOOLS

Café Maldaner
Marktstraße 34, Wiesbaden
08.04. / 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Auch in diesem Jahr bietet goEast im Rahmen des bereits zum elften Mal stattfindenden Hochschulfilmprogramms die Möglichkeit, VertreterInnen der eingeladenen Akademien und Hochschulen persönlich kennenzulernen. Eine Vorstellungsrunde informiert über die Geschichte der einzelnen Schulen und ihre Ausbildungsangebote. Die Hochschulen aus Lodz und Hamburg waren bereits 2002 und 2004 bei goEast zu Gast und die VertreterInnen werden über Entwicklungen und Veränderungen an ihren Schulen berichten. Zudem geben sie auch einen Einblick in die Produktionsbedingungen an ihren Hochschulen. Anschließend werden in einer Diskussionsrunde mit den PodiumsteilnehmernInnen und ZuschauernInnen Fragen zu Standards in der Ausbildung, Kooperationen zwischen europäischen Hochschulen und der Öffnung der Lehre für die Neuen Medien erörtert.

Auf dem Podium: Professor David Janelidze (Dekan der Fakultät Film und Fernsehen der Staatlichen Universität für Theater und Film – TAFU aus Tiflis, Georgien), Andrzej Bednarek (Vize rektor der Staatlichen Hochschule für Film, Fernsehen und Theater – PWSFTViT aus Lodz, Polen), Klaas Dierks (Hochschule für bildende Künste – HfbK aus Hamburg) und Professor Ulla Marquardt (Studiengang Kommunikations-Design der Hochschule in Darmstadt). ProfessorenInnen der im Wettbewerb vertretenen Hochschulen aus dem Rhein-Main-Gebiet nehmen ebenfalls an der Diskussionsrunde teil.

goEast wendet sich mit dieser Veranstaltung nicht nur an Studierende, sondern auch an ein interessiertes Publikum. Alle BesucherInnen sind zum anschließenden Empfang von GERMAN FILMS herzlich eingeladen. Das Forum findet in englischer Sprache statt.

HOCHSCHULWETTBEWERB

8 Dokumentarfilme, 91 MIN
Caligari: 07.04. / 22:00 Uhr



KRIEG IM KOPF

Deutschland 2010 / Regie: Florian Pahl
8 MIN, Beta SP, s/w, OmeU

Animierter Dokumentarfilm, HS Darmstadt
 Eine Frau, geschwächt von Flucht und Vertreibung, heiratet einen Heimkehrer, den sie vor dem Krieg zu lieben glaubte. Doch anstatt des ersehnten Glücks herrscht in dieser Ehe die Tyrannei. Ein Stück deutsche Nachkriegsgeschichte aus Sicht des Enkels.



AGVISTO 2008 / AUGUST 2008

Georgien 2009 / Regie: Anna Cherkeshvili
18 MIN, Beta SP, Farbe, OmeU
Dokumentarfilm, TAFU Tiflis

Im August 2008 herrschte Krieg zwischen Russland und Georgien. Familien haben ihre Häuser und Dörfer verlassen müssen und ihre Angehörigen verloren. Hier wird der Krieg als persönliche Tragödie betrachtet und die Menschen als Opfer der politischen Interessen.

Internationale Premiere



TAM GDZIE SŁONCE SIĘ NIE SPIESZY

/ WHERE THE SUN DOESN'T RUSH

Polen 2009 / Regie: Matej Bobrik
18 MIN, Beta SP, Farbe, slv OmeU

Dokumentarfilm, PWSFTViT Lodz
 In einem kleinen, abgelegenen slowakischen Dorf scheint die Zeit still zu stehen. Ein Stillstand, der nur durch die regelmäßigen Bekanntmachungen des Dorfradios unterbrochen wird. Das Leben hier ist geprägt von der Natur, der Liebe und dem Tod.



OTSNEBA LA SCALAZE / DREAMING OF LA SCALA

Georgien 2010 / Regie: Zura Demetreshvili
14 MIN, Beta SP, Farbe, OmeU
Dokumentarfilm, TAFU Tiflis

Das Porträt einer 61-jährigen Frau, die als Aktmodel für die Akademie der bildenden Künste arbeitet. Einblicke in ihr tägliches Leben, ihre Jugend und den großen Traum, den sie immer noch hat.
Internationale Premiere

INTERVIEW #3

Deutschland 2010/2011
/ Regie: Marlene Denningmann
6 MIN, Beta SP, s/w, OmeU

Dokumentarfilm, HfbK Hamburg
 Sebastian Urzendowsky, der erfolgreiche deutsche Jungschauspieler, gibt Antworten. Das Interview führt Dietrich Kuhlbrodt, und er will wissen: „Sebastian Urzendowsky, was macht in Ihren Augen einen starken Mann aus?“
Weltpremiere

SMOLARZE / CHARCOAL BURNERS

Polen 2010 / Regie: Piotr Ztorowicz
15 MIN, Beta SP, Farbe, OmeU
Dokumentarfilm, PWSFTViT Lodz

Jeden Sommer arbeiten Janina und Marek als Köhler. Weit weg von der Zivilisation, im Herzen der Berge leben sie im Rhythmus mit der Natur. Eine Geschichte über zwei Menschen, die sich für ein einfaches Alltagsleben in einer vergessenen Welt entschieden haben.

MOVEO ERGO SUM

Deutschland 2010 / Regie: Navina Neverla
10 MIN, Beta SP, Farbe, OmeU
Dokumentarfilm, HfbK Hamburg

„Ich bewege mich, also bin ich“. Die Regisseurin begleitet Schwimmer und Tänzer und lässt diese ihre Sportarten als Bewegungs- und Ausdrucksformen erklären.

EIN LEBEN FÜR BLAU UND WEISS

Deutschland 2010/2011
/ Regie: Sophie Schüller
2 MIN, Beta SP, Farbe, OmeU
Dokumentarfilm, HS Darmstadt

Wilhelm Plenkens ist seit 1993 der offizielle Trompeter des Fußballvereins „Schalke 04“. Wie ihn seine Eltern bereits als Kind in die Fußballstadien mitgenommen haben und er zum Trompeter kam, berichtet uns der Meister in dieser kurzen Momentaufnahme.



HOCHSCHULWETTBEWERB II

16 Animations- und Experimentalfilme,
89 MIN
Caligari: 08.04. / 22:00 Uhr



SHOKOLADIS NAKHINI ZALIAN GEMRIELIA
/ CHOCOLATE ICE-CREAM
IS HORRIBLE TASTY

Georgien 2010 / Regie: Tinatin Ebralidze
11 MIN, Beta SP, Farbe, geo, eng OmeU
Animationsfilm, TAFU Tiflis

Eine Geschichte über ein einsames, kleines Mädchen das in einem kleinen japanischen Dorf am Meer lebt. In ihren Träumen schafft sie sich einen idealen Partner – John Keats.

Deutschlandpremiere

AMOMAVALI MZIS QVEHANA
/ THE LAND OF THE RISING SUN

Georgien 2010 / Regie: Natia Nikolashvili
9 MIN, Beta SP, Farbe+s/w, kein Dialog,
Zwischentitel in OmeU

Animationsfilm, TAFU Tiflis

Ein kleiner Junge lebt mit seinem Großvater ein ruhiges Leben. Als der alte Mann stirbt, entdeckt der Junge dass sein Opa einen unerfüllten Traum hatte: Japan, das Land der aufgehenden Sonne.

Deutschlandpremiere

B-1033

Polen 2009 / Regie: Paweł Krzyszak
6 MIN, Beta SP, Farbe, kein Dialog
Animationsfilm, PWSFTViT Lodz

Eine Verhaltensstudie: In einem Raum steht ein Gitterbett mit einem weinenden Kind darin. Eine Frau wird mit in den Raum gesperrt und durch eine Glasscheibe beobachtet.



UKRYTE / HIDDEN

Polen 2009 / Regie: Piotr Szczepanowicz
7 MIN, Beta SP, Farbe, OmeU
Animationsfilm, PWSFTViT Lodz

Ein Abend im Leben eines einsamen Mannes. In seiner Wohnung gibt es nur ihn und einen Igel. Abwechslung bringen ihm nur die vorbeifahrenden Züge, die er sich durch sein Fenster anschaut.



SENSE + INNOCENCE

Deutschland 2009/2010
/ Regie: Nicolaas Schmidt
5 MIN, Beta SP, Farbe, kein Dialog
Experimentalfilm, HfBK Hamburg

Ein Forscher führt an einem Nagetier Versuche durch. Das Tier macht sich scheinbar Gedanken über den Sinn von Hoffnung, kommt jedoch zu keinem Ergebnis. Found Footage von 1957 aus Asien.

UTOPIA

Deutschland 2009
/ Regie: Estela Estupinyà Garcia
8 MIN, Beta SP, Farbe+s/w, spa OmeU
Experimentalfilm, HfBK Hamburg

Ein Film mit Bildern aus Beständen der Wohnungsbaugesellschaft „Neue Heimat“. Er erzählt von der Verfolgung eines Traumes von Perfektion, der sich als Utopie erweist.

ENCIERRO

Deutschland 2010 / Regie: Ana Esteve Reig
5 MIN, Beta SP, Farbe, kein Dialog
Experimentalfilm, KHS Kassel

Wie ist das Rollenverständnis von Männern und Frauen, die sich mit der latein-amerikanischen Kultur identifizieren? Drei Polizisten und eine Frau beim Tanz.

DER PRÄZISE PETER

Deutschland 2010 / Regie: Martin Schmidt
6 MIN, 35mm, Farbe, kein Dialog
Animationsfilm, KHS Kassel

Schon seit der Zeugung seines Sohnes freut sich der präzise Peter auf den heutigen Tag. Endlich wird der Kleine in die Feinheiten des Familienrituals eingeführt. Der Fisch ist geangelt, der Garten vorbereitet und die Sonne scheint.

L.O.V.E

Deutschland 2010 / Regie: Jan Bode
2 MIN, Beta SP, Farbe, kein Dialog
Experimentalfilm, KHS Kassel

Eine etwas andere Umsetzung des Klaviers „L-O-V-E“ von Nat King Cole aus dem Jahr 1965.

ABOUT:BLANK

Deutschland 2010 / Regie: Danilo Vot
6 MIN, Beta SP, Farbe+s/w, kein Dialog
Experimentalfilm, Filmklasse der Uni Mainz

Von der Idee zum Werk ist es ein weiter Weg durch lange Korridore der Leere – im Kopf, auf dem Papier und auf der Leinwand.



HURDY GURDY

Deutschland 2010
/ Regie: Daniel Seideneder
4 MIN, DigiBeta, Farbe, kein Dialog
Experimentalfilm, FH Mainz

Eine Welt, gefangen - wie in einer Drehorgel, die immer wieder von neuem ihr Lied zu spielen beginnt.

Weltpremiere

BEUTE / PREY

Deutschland 2010 / Regie: Korbinian Vogel
5 MIN, DigiBeta, Farbe, kein Dialog
Animationsfilm, FH Mainz

Eine stilisierte Erzählung der Vorkommnisse rund um einen Apfelbaum im Herbst. Die orchestrale Musik wurde extra für den Film komponiert.

Weltpremiere

LIGHT EVOLUTION

Deutschland 2010
/ Regie: Oleksiy Zenin, Jona Dinges
3 MIN, DigiBeta, Farbe, kein Dialog
Experimenteller Animationsfilm, FH Mainz

Der Grundgedanke ist, durch projizierte Lichttexturen eine neue sphärische und stimmungsvolle Perspektive auf alltägliche Objekte zu werfen. Die Hauptprojektionsflächen sind Pflanzen.

ASHES UNNAMED

Deutschland 2010 / Regie: Hong Xiao
5 MIN, Beta SP, Farbe, eng OmeU
Animationsfilm, HfG Offenbach

Wie sollen die Menschen in einer Gesellschaft, in der man mit moderner Technologie fast alles erreichen kann, mit dem Glauben umgehen? Gibt es überhaupt noch eine Rechtfertigung für die Religionen?

ORDNUNGEN

Deutschland 2010
/ Regie: Natalie Mahdavi Azar
3 MIN, Beta SP, Farbe, kein Dialog
Animationsfilm, HfG Offenbach

Die Strecke zwischen zwei Tramstationen. In einem bestimmten System gefilmt und mathematisch geschnitten gilt die Aufmerksamkeit hier der Beschaffenheit des Bodens und der Gleise.

ICH BIN DON

Deutschland 2010 / Regie: Natalia Beidek
4 MIN, Beta SP, Farbe, OmeU
Animationsfilm, HSRM Wiesbaden

Eine moderne Interpretation des Klassikers „Don Quijote“ aus dem 16. Jahrhundert. Seine Reisen und seine Kämpfe mit den Windmühlen sind legendär und faszinieren. Die Hauptfigur ist zugleich ein Idealist und ein Narr.

HOCHSCHULWETTBEWERB III

8 Kurzspielfilme, 104 MIN
Caligari: 09.04. / 22:00 Uhr

USAKHELO MCENARE / UNNAMED PLANT

Georgien 2010 / Regie: Giorgi Qobalia
19 MIN, Beta SP, Farbe, OmeU
Kurzspielfilm, TAFU Tiflis

Eine in die Jahre gekommene Prostituierte ist unglücklich und einsam. Als sie einem jungen Studenten begegnet, lädt sie ihn in ihre Wohnung ein. Wird er die Chance auf ein anderes Leben sein?

Deutschlandpremiere

IM ZIMMER REGNET ES NIE

Deutschland 2010 / Regie: Georg Tasch
14 MIN, Beta SP, Farbe, OmeU
Experimentalkurzfilm, KHS Kassel

Der Film erzählt vom Ende der Liebesbeziehung von Tim und Julia, dem Auszug aus der gemeinsamen Wohnung und deren beider Verlust. An guten Tagen scheint die Sonne. An schlechten Tagen regnet es manchmal sogar mitten im Raum.

DAS ARBEITZZIMMER

Deutschland 2010 / Regie: Helge Brumme
6 MIN, Beta SP, Farbe, OmeU
Kurzspielfilm, HfBK Hamburg

Die Geschichte von einem grünen Haus. Die farbenblinde Frau hat alles in der einzigen Farbe die sie erkennen kann eingerichtet. Ihren Ehemann stört dies wenig, obwohl er von allen Farben Grün als einzige nicht sehen kann.



PRZEZ SZYBE / THROUGH GLASS

Polen 2009 / Regie: Igor Chojna
14 MIN, Beta SP, Farbe, OmeU
Kurzspielfilm, PWSFTViT Lodz

Ein junger Mann kommt zu spät zur Beerdigung seiner Tante in einem kleinen Dorf an. Die Frauen des Ortes machen ihm schnell klar, das er ein Außenseiter aus der Stadt ist. Da er den letzten Bus verpasst, ist er gezwungen „unter Feinden“ zu übernachten.




**KVAVEBZE MONADIRE
/ THE CROW HUNTER**

Georgien 2010 / Regie: Nika Gugushvili
9 MIN, Beta SP, Farbe, OmeU
Kurzspielfilm, TAFU Tiflis

Ein Mann geht in ein Jagdgeschäft und möchte eine Waffe kaufen. Eine Krähenjagd, gibt er dem Ladenbesitzer als Grund an, doch eigentlich möchte der gehörnte Ehemann seine Frau und deren Liebhaber loswerden.

Deutschlandpremiere

1000 GRAMM

Deutschland 2010 / Regie: Tom Bewilogua
15 MIN, 35mm, Farbe, deu, srp OmeU
Kurzspielfilm, HfBK Hamburg

1000 Gramm ist die Menge Fett, welche durchschnittlich zur Konturierung der Bauchmuskulatur einer normalgewichtigen Person abgesaugt wird. Ein Film über Fleisch. Fleisch in allen seinen Bedeutungen! Eine Geschichte, in der Arm und Reich auf tragische Art und Weise aufeinander prallen.

ECHO

Polen 2009 / Regie: Magnus von Horn
14 MIN, DigiBeta, Farbe, OmeU
Kurzspielfilm, PWSFTViT Lodz

Zwei Jungen haben ein Mädchen umgebracht. Die Polizei rekonstruiert am Tatort das Geschehen. Die Eltern des Opfers nehmen die Gelegenheit wahr, einen der Täter mit ihren Gefühlen zu konfrontieren. Wie wird er reagieren?


10:35

Deutschland 2010
/ Regie: Oliver Margrander,
Dahab Gammour
13 MIN, Beta SP, Farbe, OmeU
Kurzspielfilm, HS Darmstadt

Die letzten Minuten einer Amokläuferin. Was geht in ihr vor? Wieso trifft sie eine so grausame Wahl? Ohne zu urteilen charakterisiert der Film eine junge Frau, die ihre Entscheidung bereits getroffen hat.

**NEXT GENERATION 2010
DEUTSCHLAND 2009/2010**

12 Kurzfilme, 92 MIN
Alpha: 08.04. / 18:00 Uhr

German Films präsentiert dieses Jahr zum neunten Mal ein ausgesuchtes Kurzfilmprogramm mit Beiträgen deutscher Filmstudierender bei goEast. Seine Premiere hatte das Programm 2010 bei den Filmfestspielen in Cannes.

BOB

/ Regie: Jacob Frey, Harry Fast
3 MIN, 35mm, Farbe, eng OF
Animationsfilm 2009,
Filmakademie Baden-Württemberg

Ein Hamster sieht die Partnerin seines Lebens. Sie läuft los, er hinterher. Vor seinen Augen ziehen fremde Länder vorbei. Die Jagd geht rund um den Erdball. Er ist schon halb tot vor Anstrengung, als das Objekt seiner Begierde plötzlich anhält.


BOULE

/ Regie: Björn Ullrich
6 MIN, 35mm, b/w, kein Dialog
Animationsfilm 2009,
Hochschule für Gestaltung Offenbach

Zwei Gestalten treffen sich in der Wüste. In einem fremden aus Säulen bestehenden Gebäude befindet sich eine dritte Person. Gemeinsam spielen sie eine sonderbare Partie Boule.

CRONOLIGIA / CHRONOLOGY

/ Regie: Rosana Cuellar
12 MIN, 35mm, Farbe+s/w, spa, eng OmeU
Experimentalfilm 2010,

Hochschule für bildende Künste Hamburg
Ein Puzzle, zusammengesetzt aus vier Dekaden Bildmaterial der Wohnungsbau-gesellschaft „Neue Heimat“. Das Found-Footage-Material wurde mit Geräuschen und Musik komplett neu unterlegt und um Dialoge, die u.a. von Wim Wenders gesprochen werden, ergänzt.

EGODYSTON

/ Regie: Xenia Lesniewski
3 MIN, 35mm, s/w, kein Dialog
Animationsfilm 2009,

Hochschule für Gestaltung Offenbach
Ein negativ belastetes Gehirn. Die Angst wird eines Tages meinen Kopf in Stücke reißen. Andere Augen wären gut.


GELIEBTE / MISTRESS

/ Regie: Ingo J. Biermann
5 MIN, 35mm, Farbe, OmeU
Kurzspielfilm 2009, Deutsche Film- und Fernsehakademie (dffb) Berlin

Eine Geliebte erkennt, dass ihr das Ritual mit dem unerreichbaren Mann mehr bedeutet als die Erfüllung des Wunsches, ihn ganz zu besitzen. Sie ist seine Geliebte. Seit über zehn Jahren gehört sein Mittwochnachmittag ihr. Auch an diesem Mittwoch scheint alles wie immer.

HINTERHOF / BACKYARD

/ Regie: Ana-Felicia Scutelnicu
15 MIN, 35mm, Farbe, rus OmeU
Kurzspielfilm 2010,
Deutsche Film- und Fernsehakademie (dffb) Berlin

Die russische Immigrantin Clarissa lebt alleine in Berlin. Durch die Nähe zu einem benachbarten Pärchen lenkt sie sich von ihrer Einsamkeit ab. Als sich das Paar trennt und sie um einen Gefallen gebeten wird, trifft sie eine folgenschwere Entscheidung.

ICH BIN'S. HELMUT / IT'S ME, HELMUT

/ Regie: Nicolas Steiner
11 MIN, 35mm, Farbe, OmeU
Kurzspielfilm 2010,
Filmakademie Baden-Württemberg

Helmuts Frau gratuliert ihm zum 60. Geburtstag. Doch sie hat sich verrechnet – er ist erst 57! Während die Fassade der kleinbürgerlichen Häuslichkeit immer weiter bröckelt, schauen alte Freunde vorbei und holen die Vergangenheit in die Zukunft.


KLEINE BRÖTCHEN / HUMBLE PIE

/ Regie: Marcus Zilz
4 MIN, 35mm, Farbe, OmeU
Animationsfilm 2009,
Kunsthochschule für Medien Köln

Wer kennt nicht die Situationen, in denen wir uns offenbaren müssen, doch viel lieber verbergen würden? Auch im Zeichentrick kämpfen die Leute mit sich und mit dem, was sie von ihren Eltern mit auf den Weg bekommen haben. Eine Momentaufnahme.


OHNE ATEM / WITHOUT BREATH

/ Regie: Fabio Stoll
6 MIN, 35mm, s/w, kein Dialog
Dokumentarfilm 2009,
Hochschule für Fernsehen
und Film München

Eine Reise in die Unterwasserwelt, in der man als Mensch gewöhnlich nicht lange bleiben kann. Den Wunsch, wieder aufzutauchen, hat sich der Apnoetaucher Nikolay Linder jedoch Stück für Stück abtrainiert.

OH WEHE MIR

/ Regie: Sermin Kaynak
5 MIN, 35mm, Farbe, kein Dialog
Animationsfilm 2009,
Georg-Simon Ohm
Fachhochschule Nürnberg

Ein Mädchen hat die Fähigkeit die Ängste von anderen Menschen zu erkennen. Sie visualisiert diese zu schrecklichen Figuren, die sich auf die Rücken der Personen klammern, zu denen sie gehören.


PARADISE LATER

/ Regie: Ascan Breuer
13 MIN, 35mm, Farbe, eng OF
Experimenteller Dokumentarfilm 2010,
Kunsthochschule für Medien Köln

Ein Zwinkern. Als müssten sich die Augen erst an das Licht gewöhnen, tauchen die Bilder aus dem gleißenden Weiß auf und verschwinden wieder. Im Kopf eines Geschäftsreisenden befahren wir einen sich durch apokalyptische Landschaften schlängelnden Fluss.

**VON HAUS ZU HAUS
/ FROM HOUSE TO HOUSE**


/ Regie: Friederike Güssefeld
9 MIN, 35mm, s/w, OmeU
Dokumentarfilm 2009,
Hochschule für Fernsehen
und Film München

Ein leer stehendes Haus in einem Vorort von München. Die Bewohner sind verzogen. Was bleibt? Leere Räume, ein Stuhl, eine Spitzengardine. Spuren und Erinnerungen. Die Nachbarn erzählen ihre Version der Geschichte.


Denken. Fühlen. Wissen.

Hören, was es zu sehen gibt

Deutschlandradio Kultur ist das Radiofeuilleton für Deutschland. Hörens- und Wissenswertes über Kunst und Kultur, Politik und Geschichte, Wirtschaft und Wissenschaft.

 montags bis donnerstags • 19:07
Fazit am Abend

 täglich • 23:05
Fazit

 montags bis freitags • 9:07/14:07
samstags und sonntags • 9:05
Radiofeuilleton

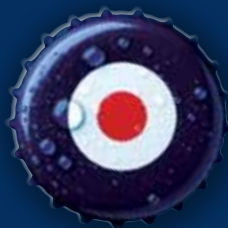
In Wiesbaden auf UKW:

107,2

Weitere Informationen:
Hörerservice 0221.345-1831
oder www.dradio.de

Kultur ist überall.®

Deutschlandradio Kultur

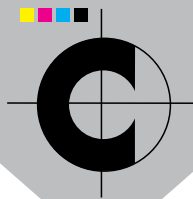


Kult[ur]getränk

www.bionade.com



*Das Kronjuwel
böhmischer Braukunst*



Central-Druck

print mit allem drum und dran

Broschüren	Geschäftsberichte	Newsletter
Bücher	Geschäftsausstattung	Plakate und Poster
Kataloge	Kalender	Präsentationsmappen
Fachzeitschriften	Mailings	Prospekte
Flyer	Mitarbeiterzeitschriften	Wandplaner

Central-Druck Trost GmbH & Co. KG
Industriestraße 2, 63150 Heusenstamm
Tel. (06104) 606-205, Fax (06104) 606-400
E-mail info@centraldruck.de

www.centraldruck.de

WALTERUMZÜGE

Ein Unternehmen der Walter Logistik Gruppe

Peter-Sander-Straße 41b » büro
55252 Mainz-Kastel

06134 / 60 13 10 » telefon

06134 / 60 13 129 » telefax

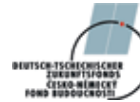
www.walter-umzuege.de » internet

wiesbaden@walter-umzuege.de » email



Projektplanungen / Büro & Bibliotheksumzüge / Internat. Transporte

**FÖRDERER
UND SPONSOREN**



MEDIENPARTNER



PARTNER



KARTENVORVERKAUF**/ TOURIST INFORMATION WIESBADEN**

Marktplatz 1, 65183 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 172 97 80
(zzgl. VVG)
ab 16.03.

/ CALIGARI FILMBÜHNE WIESBADEN

während des gesamten Festivals

/ CINESTAR METROPOLIS (Frankfurt)

Tickets sind an den Kinokassen erhältlich sowie unter www.cinestar.de

EINTRITTSPREISE

Einzelkarte	6 € / 5 €
Tageskarte	16 € / 12 €
Dauerkarte	45 € / 40 €
Wochenendpass	30 € / 25 €
5er Karte (nicht übertragbar)	20 € / 16 €

Tages- und Dauerkarten gibt es während des Festivals an den Kinokassen und am Info-Counter. Das Rahmenprogramm ist darin nicht enthalten. Die Caligari-10er-Karte hat bei goEast keine Gültigkeit.

RAHMENPROGRAMM

Matinée	10 € / 8 €
Festivaleröffnung Festival	8 €
Preisverleihung	8 €

(begrenzt Kartenkontingent)

goEast-Party Schlachthof / MARKSCHEIDER KUNST	7,50 €
---	--------

VVK zzgl. Gebühren und inkl. Nahverkehrsticket im RMV

Abendkasse	10 €
Nur Party (ab 24:00 Uhr)	4 €

goEast-Abschlussparty Kulturpalast	5 €
------------------------------------	-----

/ DI GRINE KUZINE (Life)
/ I CAN'T DANCE (DJ)

SYMPOSIUM

Vorträge / Abschlusspodium Eintritt frei

KULTURTICKET

Eintrittskarten der Caligari FilmBühne und der Tourist Information Wiesbaden zum goEast-Filmfestival, die einen entsprechenden Aufdruck ausweisen, gelten im gesamten RMV-Gebiet als Fahrausweis. Fahrtantritt frühestens fünf Stunden vor Beginn der Veranstaltung, Rückfahrt bis Betriebsschluss.

**IMPRESSUM
PROGRAMMHEFT 2011****goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films**

Deutsches Filminstitut – DIF e.V.
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main

goEast-Festivalbüro

Friedrichstrasse 32
65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 23 68 43 - 0
Fax: 0611 / 23 68 43 - 49
info@filmfestival-goEast.de
www.filmfestival-goEast.de

Herausgeberin:

Claudia Dillmann

Festivalleitung / Künstlerische Leitung:

Gaby Babić

Festivalmanagement:

Stefan Adrian

Redaktionsleitung:

Stefanie Plappert

Fotoredaktion:

Stefan Adrian, Gaby Babić,
Michael Brodski, Stefanie Plappert

Programmkoordination:

Markus Reuter

Presse:

Mirjam Schwenn

Texte:

Gaby Babić, Stefan Adrian,
Amos Borchert, Michael Brodski,
Monika Haas, Kathrin Kohlstedde,
Hanna Krüger, Dr. Grit Lemke,
Kai Mihm, Katrin Mundt,
Stefanie Plappert, Ulrike Rosenfeld,
Karin Schyle, Patrick Seyboth,
Andrea Wink

Gestaltung:

Atelier VorSicht, Wiesbaden
www.vorsicht.de

Druck:

Central-Druck Trost, Heusenstamm
Auflage: 35.000



Wir bitten darum, alle Zitate aus den Texten zu goEast 2011 als solche zu kennzeichnen. Originaltitel und -namen sind teilweise transkribiert. Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir Bildrechte in den Festivalpublikationen sowie bei der Berichterstattung im Einzelnen nicht immer nachweisen können, und verweisen darauf, dass das Bildmaterial ausschließlich zum Zwecke der Werbung für den Einzelfilm bzw. die Festivalprogramme veröffentlicht wird. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht vorgesehen und würde nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Rechteinhaber stattfinden. Die Bildrechte liegen beim jeweiligen Rechteinhaber.





Herzlich willkommen im ACHAT Premium Hotel City-Wiesbaden***

Das ACHAT Premium Hotel City-Wiesbaden liegt im Herzen der Wiesbadener Innenstadt, nur einen Steinwurf von der attraktiven Fußgängerzone entfernt. Elegant und schön, attraktiv und lebendig, musisch und sportlich – so präsentiert sich die hessische Landeshauptstadt und ehemalige „Weltkurstadt“ südlich des Taunus.

Genießen Sie das außergewöhnliche Ambiente des Hotels und lassen Sie sich vom ausgezeichneten Service verwöhnen. Die 149 Gästezimmer wurden zeitlos und modern gestaltet. Mattiertes Glas, hochwertige Natursteinoberflächen, Nussbaumholz und warme Wandfarben bieten ein Ambiente zum Wohlfühlen. Für erholsame Momente erwartet Sie unsere norwegische Sauna.

Erleben Sie den Charme Wiesbadens und gehen Sie auf Entdeckungstour in der lebhaften Innenstadt oder genießen Sie die Landschaft des Rheingaus vor den Toren der City.

Fragen Sie auch nach unseren attraktiven Wochenend- und Saisonarrangements!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



ACHAT Premium Hotel City-Wiesbaden

Mauritiusstraße 7 | 65183 Wiesbaden
Tel.: +49 (0) 611 447 66-0 | Fax: -999
wiesbaden@achat-hotels.com

www.wiesbaden.achat-hotels.com


ACHAT
= PREMIUM =

SIMPLY CLEVER



BEHERRSCHT SEINE ROLLE AUF JEDEM TERRAIN.



Der **Škoda Yeti**. Eine Spur ursprünglicher. Ob als kompaktes Stadtauto mit Parklenkassistent oder als allrad-antriebener Geländewagen mit Offroad-Modus: Der Škoda Yeti besitzt hervorragende Fähigkeiten für fast jedes Terrain. Und mit fünf Sternen im verschärften Euro-NCAP-Crashtest bietet er einen der höchsten Sicherheitsstandards auf dem Automobilmarkt. Am besten, Sie erleben ihn selbst – bei einer Probefahrt. Mehr Informationen bei Ihrem Škoda-Partner, unter 0800/99 88 999 oder www.skoda-auto.de
Abbildung zeigt Sonderausstattung.